



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

FAKULTÄT

**FÜR WIRTSCHAFTS- UND
SOZIALWISSENSCHAFTEN**

STUDIENHANDBUCH BACHELOR OF SCIENCE VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE

GÜLTIG AB STUDIENBEGINN ZUM WINTERSEMESTER 2023/24

Zu den FSB vom
12. Juli 2023

L4.2m
5

Impressum

Herausgeber: Universität Hamburg, Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Stand: Oktober 2023

Alle Informationen in diesem Studienhandbuch sind nicht rechtsverbindlich und gelten vorbehaltlich der Prüfungsordnung und der Fachspezifischen Bestimmungen in ihrer jeweils gültigen Fassung. Änderungen vorbehalten.

Inhalt

1. Volkswirtschaftslehre studieren	2
2. Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	3
2.1 Profil des Studiengangs	3
2.2 Qualifikationsziele und Berufsperspektiven	3
2.3 Inhalt und Aufbau des Studiengangs	4
2.3.1 Studieren im Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre	4
2.3.2 Der Studienaufbau	5
3. Prüfungen	9
3.1 Grundlagen des Prüfungssystems	9
3.1.1 Modulprüfungen	9
3.1.2 Prüfungsergebnisse	9
3.1.3 Voraussetzungen für die Prüfungsteilnahme	9
3.1.4 Prüfungstermine	9
3.2 Glossar	10
4. Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen	11
4.1 STiNE – Das Studien-Infonetz der UHH	11
4.2 An- und Abmeldung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen	11
5. Studienbüro Volkswirtschaftslehre	12
5.1 Aufgaben des Studienbüros	12
5.2 Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner	12
5.3 Service von A-Z	12
6. Weitere Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner	13
6.1 Fachspezifische Angelegenheiten	13
6.2 Allgemeine studentische Angelegenheiten	13
6.3 Praktikum, Beruf und Karriere	13
6.4 Auslandssemester und Internationales	13

Anhang

1. Fachspezifische Bestimmungen für den Studiengang „Volkswirtschaftslehre (B.Sc.)“	14
--	-----------

1. Volkswirtschaftslehre studieren

Liebe Studierende,

herzlich willkommen an der Universität Hamburg. Sie haben sich für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre entschieden. Wir, die Mitglieder des Fachbereichs VWL, freuen uns sehr darüber!

Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins Studium und möchten Ihnen mit diesem Studienhandbuch Ihren Studiengang vorstellen. Enthalten sind Informationen zu den Studienzielen, zum Aufbau des Studiengangs und zum Prüfungssystem. Darüber hinaus finden Sie Kontaktinformationen zu Anlaufstellen, die Sie organisatorisch unterstützen und zu vielen Anliegen rund um das Studium Unterstützung anbieten. Ab Seite 14 finden Sie die fachspezifischen Bestimmungen des Studiengangs mit detaillierten Informationen zu den Modulen, aus denen sich der Studiengang zusammensetzt.

Fragen zum Studium, zur Universität und zum Studierendenleben werden Ihnen in der Orientierungseinheit in der Woche unmittelbar vor Beginn Ihres ersten

Semesters beantwortet. Bei dieser Gelegenheit erhalten Sie Informationen über die Bibliothek, das Studienbüro, den Campus und vieles mehr.

Selbstverständlich stehen wir auch darüber hinaus für Ihre Fragen zur Verfügung. Erste Anlaufstelle für Themen der Studienorganisation ist das Studienbüro Volkswirtschaftslehre (www.wiso.uni-hamburg.de/studienbuero-vwl). Für fachliche Fragen stehen Ihnen die Lehrenden des Studiengangs zur Verfügung (Kontaktinformationen finden Sie auf den Internetseiten des Fachbereichs VWL www.wiso.uni-hamburg.de/fachbereiche/vwl).

Ich wünsche Ihnen ein spannendes und erfolgreiches volkswirtschaftliches Studium.

Prof. Dr. Elisabeth Allgoewer

(Programmdirektorin B.Sc. Volkswirtschaftslehre)

2. Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre

2.1 Profil des Studiengangs

Warum gibt es arme und reiche Länder? Woher kommt eigentlich das Wirtschaftswachstum? Welche Auswirkungen hätte ein bedingungsloses Grundeinkommen für unsere Gesellschaft? Was führt zum Gender Wage Gap? Warum ist die demografische Entwicklung eine Herausforderung für den Sozialstaat?

Wenn Sie sich für die komplexen Zusammenhänge von Volkswirtschaften interessieren, bietet Ihnen das VWL-Studium spannende Perspektiven. Gerade in Hamburg, wo unweit der Universität die Containerriesen anlegen und jährlich rund 120 Mio. Tonnen Güter umgeschlagen werden, ist die globalisierte Wirtschaft mit Ihren Chancen und Risiken greifbar. Lassen Sie sich begeistern für ein Studienfach, das sich mit den großen volkswirtschaftlichen Fragen auseinandersetzt.

Auf einen Blick

Bezeichnung des Studiengangs:

Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre,
Bachelor of Science (B.Sc.)

Besonderheit:

Ergänzungsfächer aus der BWL, Politikwissenschaft und Philosophie stehen zur Wahl.

Umfang:

180 Leistungspunkte

Regelstudienzeit:

6 Semester

Studienform:

Vollzeitstudium (Teilzeitstudium möglich)

Zulassung:

nur zum Wintersemester

Bewerbungsfrist:

1. Juni - 15. Juli

Zugangsvoraussetzung:

Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Anzahl der Studienplätze:

Wintersemester 2021/22: 166

Wintersemester 2022/23: 166

Wintersemester 2023/24: 187

Webseite zum Studiengang:

www.wiso.uni-hamburg.de/bsc-vwl

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner:

www.wiso.uni-hamburg.de/studienbuero-vwl

Am Fachbereich Volkswirtschaftslehre der Universität Hamburg sind international vernetzte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler tätig, die an ganz unterschiedlichen aber doch zusammenhängenden Themen mit interdisziplinärem Bezug arbeiten. Welche Klimazukunft möglich und welche plausibel sind wird im Exzellenzcluster „Climate, Climate Change, and Society (CLICCS)“ erforscht. Im Experimentallabor der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften wird unter anderem untersucht, wie sich Menschen in ökonomisch relevanten Entscheidungssituationen mit sogenannten öffentlichen Gütern verhalten. In der Kombination der Forschungsprojekte erhoffen wir uns neue Erkenntnisse darüber, wie der Klimawandel über Verhaltensänderungen beeinflusst werden könnte.

Durch das Studium im B.Sc. VWL werden Sie an diese aktuellen Forschungsarbeiten herangeführt. Dies erfolgt einerseits in Vorlesungen, die durch Übungen in kleinen Gruppen begleitet werden, und andererseits in Seminaren, die durch einen wissenschaftlichen Grundlagenkurs vorbereitet werden und Ihnen Gelegenheit geben, eng mit den Lehrenden zusammenarbeiten.

2.2 Qualifikationsziele und Berufsperspektiven

Das Studium vermittelt grundlegende methodische Kenntnisse und Fähigkeiten, wie zum Beispiel die Fähigkeiten, Problemstellungen systematisch zu erfassen und zu strukturieren oder statistische Methoden auf konkrete ökonomische Fragen anzuwenden. Das Studium fördert und entwickelt Ihre analytischen Fähigkeiten. Damit eröffnet es Ihnen viele interessante Berufsfelder und sehr gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Der Bachelor-Abschluss ist grundsätzlich berufsqualifizierend, sodass Sie nach Abschluss des Studiums in das Berufsleben einsteigen können. Darüber hinaus besteht nach dem Bachelor-Abschluss die Möglichkeit, in Hamburg oder an anderen Universitäten ein Masterstudium anzuschließen. Der Fachbereich Volkswirtschaftslehre der Universität Hamburg bietet zwei englischsprachige forschungsorientierte Masterstudiengänge an. Im Masterstudiengang Economics werden die Vorkenntnisse der Volkswirtschaftslehre aus dem Bachelorstudium vertieft und erweitert. Der interdisziplinäre Masterstudiengang Politics, Economics and Philosophy ergänzt die ökonomische Perspektive um die Disziplinen Philosophie und Politikwissenschaft. Weitere Informationen zu den Masterprogrammen der Universität Hamburg finden Sie unter: www.uni-hamburg.de/campuscenter/studienangebot.

Für Absolventinnen und Absolventen der Volkswirtschaftslehre gibt es ein breites Spektrum an möglichen Tätigkeitsfeldern. Unternehmensberatungen, Wirt-

schaftsprüfungsgesellschaften sowie Banken und Versicherungen gehören zu den klassischen Branchen, in denen Volkswirtinnen und Volkswirte arbeiten. Sie können ebenso in Ministerien, der Bundesagentur für Arbeit oder an Forschungsinstituten tätig werden. Sie bringen Kenntnisse und Fähigkeiten mit, die in den statistischen Ämtern, der Wirtschaftsförderung oder der Entwicklungshilfe benötigt werden. Auch bei Zentralbanken, in Parteien und Verbänden sowie im Wirtschaftsjournalismus sind Volkswirtinnen und Volkswirte gefragt. Außerdem eröffnet die Volkswirtschaftslehre vielfältige Berufswege in Forschung und Lehre.

2.3 Inhalt und Aufbau des Studiengangs

2.3.1 Studieren im Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre

Die Module

Alle Lehrveranstaltungen sind Modulen zugeordnet. Ein Modul besteht aus verschiedenen Bestandteilen, den Teilmodulen, die inhaltlich aufeinander bezogen sind. Im B.Sc. VWL erstrecken sich die Module über ein oder zwei Fachsemester.

Die verschiedenen Module bauen im Studienverlauf aufeinander auf. Das bedeutet, dass Sie zuerst Module absolvieren, in denen Grundlagenwissen vermittelt wird, das in den darauffolgenden Modulen vertieft wird. Zum Beispiel benötigen Sie die in den Modulen Mathematik und Statistik im ersten und zweiten Semester erworbenen Kenntnisse, um ab dem dritten Semester die Inhalte des Moduls Ökonometrie verstehen zu können. Der Studienplan auf Seite 5 gibt Ihnen eine Übersicht darüber, welche Module in welchem Semester absolviert werden sollten, um einen möglichst reibungslosen Studienverlauf zu gewährleisten. Einzelheiten zu den Modulen finden Sie in den Fachspezifischen Bestimmungen ab S. 14.

Der Arbeitsaufwand

Jedem Modul bzw. Teilmodul ist eine bestimmte Anzahl Leistungspunkte zugeordnet, wobei jeder Leistungspunkt einem durchschnittlichen Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden entspricht. Für ein Modul mit z.B. zwölf Leistungspunkten sollten Sie also mit 360 Stunden Arbeit rechnen (Anwesenheit in den dem Modul zugeordneten Veranstaltungen, Vor- und Nachbereitung, Literaturrecherche, Übungsaufgaben, Prüfungsvorbereitung etc.).

Ihr Studium umfasst insgesamt 180 Leistungspunkte bei einer Regelstudienzeit von sechs Semestern. Der Studienplan sieht vor, dass in jedem Semester 30 Leistungspunkte absolviert werden. Das bedeutet, dass der Studiengang so konzipiert ist, dass pro Semester mit einem Arbeitsaufwand von 900 Arbeitsstunden kalkuliert wird. Daraus ergibt sich über das ganze Jahr gesehen (Vorlesungszeit und vorlesungsfreie Zeit) für Sie eine rechnerische Arbeitszeit von knapp 35 Stunden in jeder Woche. Bitte beachten Sie, dass dieser Wert Ihnen lediglich einen

groben Anhaltspunkt für Ihren individuellen Arbeitsaufwand bieten kann.

Achten Sie deshalb unbedingt darauf, dass Sie während des Semesters und auch während der vorlesungsfreien Zeit kontinuierlich für Ihr Studium arbeiten. Nur wenn Sie von Anfang an mitarbeiten, d.h. Vorlesungen und Übungen besuchen, die Lektüre durcharbeiten, die Übungsaufgaben vorbereiten sowie die vorlesungsfreie Zeit zur Vor- und Nachbereitung des Stoffs nutzen und aktiv bei den Lehrenden nachfragen, wenn inhaltliche Fragen bestehen, können Sie die Prüfungen mit guten Noten bestehen. Wir empfehlen Ihnen nachdrücklich, Lerngruppen zu bilden, um die Inhalte der Veranstaltungen gemeinsam vor- und nachzubereiten und von- bzw. miteinander zu lernen.

Teilzeitstudium

Ein Teilzeitstudium kann beantragt werden, wenn Sie aus wichtigen Gründen nachweislich nicht in der Lage sind, mindestens die Hälfte der rechnerischen Arbeitszeit dem Studium zu widmen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das [Campus-Center](#). Es ist wichtig, dass Sie frühzeitig prüfen, ob ein Teilzeitstudium für Ihren spezifischen Fall notwendig bzw. sinnvoll ist und welche Voraussetzungen und Verfahren hierfür gelten.

Unabhängig davon, ob Sie ein Teilzeitstudium beantragen oder nicht, ist es sinnvoll, die [Studienkoordination](#) im Studienbüro für eine Studienberatung aufzusuchen, wenn Sie vom vorgesehenen Studienplan abweichen möchten oder müssen. Die Studienkoordination unterstützt sie dabei, individuelle Studienpläne zu erstellen und sicherzustellen, dass Sie Ihre Studienziele erfolgreich erreichen können.

Die Lehrveranstaltungen

Im Kernbereich des Bachelorstudiengangs VWL gibt es drei Arten von Lehrveranstaltungen:

- Vorlesungen
- Übungen als begleitende Lehrveranstaltungen zu einer Vorlesung, in denen die Inhalte der Vorlesung erläutert, vertieft und anhand von Aufgaben eingeübt werden.
- Seminare, in denen Sie wissenschaftliche Hausarbeiten mit mehrwöchiger Bearbeitungszeit schreiben und ihre Ergebnisse selbst präsentieren, wobei die Hausarbeiten dem Einüben des wissenschaftlichen Arbeitens dienen und auf die Bachelorarbeit vorbereiten.

Im ersten Fachsemester besuchen Sie den Grundlagenkurs „Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL“. Hier lernen Sie in Kleingruppen Literatur- und Datenrecherchen durchzuführen, die Daten aufzubereiten sowie die Rechercheergebnisse in schriftlicher und mündlicher Form zu präsentieren.

2.3.2 Der Studienaufbau

Der Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre ist folgendermaßen aufgebaut:

1. Semester	Mathematik für Volkswirtschaftslehre I 3+2 9 LP	Statistik für Volkswirtschaftslehre I 2+2 6 LP	Einführung in die Volkswirtschaftslehre 2+1 6 LP	Einführung in die Wirtschafts- und Theoriegeschichte 3 6 LP	Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL 2 3 LP
2. Semester	Mathematik für Volkswirtschaftslehre II 2+2 6 LP	Statistik für Volkswirtschaftslehre II 2+2 6 LP	Mikroökonomik I 2+2 6 LP	Makroökonomik I 2+2 6 LP	Ergänzungsfach 6 LP
3. Semester	Angewandte Ökonometrie I 2+2 6 LP	Freier Wahlbereich 6 LP	Mikroökonomik II 2+2 6 LP	Makroökonomik II 2+2 6 LP	Ergänzungsfach 6 LP
4. Semester	Angewandte Ökonometrie II 2+2 6 LP	Anwendungsbereich I 2+1 6 LP	Anwendungsbereich II 2+1 6 LP	Anwendungsbereich III 2+1 6 LP	Grundlagenseminar 2+1 6 LP
5. Semester	Profilvorlesung I 2+1 6 LP	Profilvorlesung II 2+1 6 LP	Profilseminar 2+1 6 LP	Freier Wahlbereich 6 LP	Ergänzungsfach 6 LP
6. Semester	Profilvorlesung III 2+1 6 LP	Profilbildungsbereich Wahlweise Vorlesung oder Seminar 2+1 6 LP	Freier Wahlbereich 6 LP	Bachelorarbeit 12 LP	

Abb 1: Studienplan

Manche Module müssen Sie absolvieren – das sind die sogenannten Pflichtmodule (Übersicht ► Abb. 2 auf Seite 7). Andere Module heißen Wahlpflichtmodule, weil Sie aus einer vorgegebenen Menge von Modulen eines oder mehrere auswählen müssen. Schließlich gibt es Module im Freien Wahlbereich. Das sind Module, die Sie aus dem gesamten Modul- bzw. Veranstaltungsangebot der Universität Hamburg frei wählen können - über Fächergrenzen hinweg.

Neben den **Pflichtmodulen**, in denen Sie Grundlagenwissen in der Volkswirtschaftslehre und in mathematischen und statistischen Methoden im Umfang von 78 LP erwerben, absolvieren Sie Module im Umfang von 72 LP in vier Wahlpflichtbereichen (Übersicht ► Abb. 3 und 4 auf Seite 7 und 8).

Im **Anwendungsbereich** im Umfang von 18 LP vertiefen Sie Ihre volkswirtschaftlichen Kenntnisse und erweitern Ihre Fähigkeit zur Anwendung methodischer Konzepte und theoretischer Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen. Aus dem Angebot der fünf Veranstaltungen Aktuelle Themen der Wirtschaftspolitik, Außenwirtschaft, Finanzwissenschaft, Geldtheorie und -politik sowie Industrieökonomik wählen Sie drei Lehrveranstaltungen aus.

Im **Grundlagenseminar** (6 LP) wenden Sie die in den Pflichtmodulen erworbenen Kenntnisse der Volkswirtschaftslehre und der Methoden für die Abfassung einer Hausarbeit an, deren Ergebnisse Sie vortragen und in der Diskussion verteidigen. Das Angebot an Seminarthemen variiert von Semester zu Semester. Behandelt werden z.B. ausgewählte Bereiche der ökonomischen Theorie und der Empirie oder aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen.

Im **Profilbildungsbereich** im Umfang von 30 LP werden die im bisherigen Verlauf des Studiums erworbenen inhaltlichen und methodischen Grundlagenkenntnisse auf spezielle Fragestellungen angewendet und auch kritisch hinterfragt. Das in jedem Semester neu zusammengestellte Lehrveranstaltungsangebot spiegelt die laufenden Forschungsinteressen der Lehrenden wider und gibt Ihnen die Möglichkeit, in einzelnen Themengebieten die aktuelle ökonomische Fachliteratur zu rezipieren und selbständig zu bewerten. Im Profilbildungsbereich absolvieren Sie mindestens ein weiteres Seminar. Im Profilbildungsbereich werden regelmäßig Veranstaltungen in englischer Sprache angeboten. Das ermöglicht Ihnen, ihre fachspezifischen Sprachkenntnisse zu üben und zu erweitern.

Im **Ergänzungsfach** erwerben Sie 18 LP in einem zusätzlichen Fach aus den Angeboten der Betriebswirtschaftslehre, Philosophie oder Politikwissenschaft.

Am Ende des Bachelorstudiums steht die **Bachelorarbeit**, für deren Bearbeitung Sie neun Wochen Zeit haben und 12 Leistungspunkte erhalten. Rein formal ähnelt die Ba-

chelorarbeit den in den Seminaren geschriebenen Hausarbeiten, sie hat jedoch einen größeren Umfang und es wird erwartet, dass Sie sich selbständig um eine wissenschaftliche Fragestellung kümmern. Während des Studiums werden Sie in der Regel auf Veranstaltungen und Themen stoßen, die Sie besonders interessieren und bei denen Sie Ihr Wissen vertiefen möchten. Spätestens im Laufe des vorletzten Semesters sollten Sie sich Gedanken machen, bei wem und in welchem Gebiet Sie Ihre Bachelorarbeit schreiben möchten. Sie gehen in die Sprechstunde der Professorin bzw. des Professors, die bzw. der sich mit Themen beschäftigt, über die Sie schreiben möchten. Sie stellen Ihre Ideen zu einer Fragestellung vor und fragen nach, ob sie bzw. er Ihre Bachelorarbeit betreut. Planen Sie Ihr letztes Semester sorgfältig, damit Sie in den neun Wochen der Bachelorarbeit möglichst unbelastet von anderen Verpflichtungen sind.

Schließlich noch einige kurze Bemerkungen zum **Freien Wahlbereich** (18 LP). Sie sind bei der Wahl der Module aus dem gesamten Angebot der Universität Hamburg frei. Es ist allerdings nicht möglich, (inhaltlich) identische Module mehrfach im Studium einzubringen. Der Freie Wahlbereich ermöglicht es Ihnen, sich einmal mit etwas ganz anderem zu beschäftigen, z.B. mit Mittelaltergeschichte, der Japanologie oder Meteorologie. Wenn Sie wollen, können Sie Ihren Freien Wahlbereich auch fachnah gestalten, indem Sie ein zusätzliches volkswirtschaftliches oder betriebswirtschaftliches Modul wählen.

Auslandssemester

Im Rahmen Ihres Studiums haben Sie die Möglichkeit, zeitweise an einer ausländischen Hochschule zu studieren. Für einen Auslandsaufenthalt empfiehlt sich das dritte Studienjahr, wenn alle Pflichtmodule abgeschlossen sind. Es besteht eine enge Vernetzung mit einer Reihe europäischer Universitäten im Rahmen des Erasmus-Programms (z.B. mit den Universitäten Helsinki, Bologna, Bozen, Paris (Sorbonne), Prag). Informationen zum Erasmus-Programm sowie eine umfassende organisatorische Betreuung erhalten Sie vom [International Office der WISO-Fakultät](#).

Sie können aber auch selbständig einen Auslandsaufenthalt an einer ausländischen Universität organisieren. Wir unterstützen Sie dabei gerne. Damit die an einer Gastuniversität erworbenen Leistungen auf Ihr Studium angerechnet werden können, stimmen Sie bitte Ihre Studienpläne vorab mit der Studienkoordination im Studienbüro Volkswirtschaftslehre ab.

Falls Sie einen Auslandsaufenthalt durchführen möchten, empfehlen wir Ihnen, frühzeitig mit der Planung zu beginnen, am besten bereits nach Abschluss des zweiten Semesters.

Abb. 2: Pflichtmodule

Pflichtmodule	LP	Teilmodule	LP	Sem.
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	15	- Einführung in die VWL	6	1
		- Einführung in die Wirtschafts- und Theoriegeschichte	6	1
		- Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL	3	1
Mathematik für Volkswirtschaftslehre	15	- Mathematik für Volkswirtschaftslehre I	9	1
		- Mathematik für Volkswirtschaftslehre II	6	2
Statistik für Volkswirtschaftslehre	12	- Statistik für Volkswirtschaftslehre I	6	1
		- Statistik für Volkswirtschaftslehre II	6	2
Mikroökonomik	12	- Mikroökonomik I	6	2
		- Mikroökonomik II	6	3
Makroökonomik	12	- Makroökonomik I	6	2
		- Makroökonomik II	6	3
Ökonometrie	12	- Angewandte Ökonometrie I	6	3
		- Angewandte Ökonometrie II	6	4
Summe	78		78	

Abb. 3: Volkswirtschaftlicher Wahlpflichtbereich

VWL Wahlpflichtbereich	LP	(Teil-)Module	LP	Sem.
Anwendungsbereich				
Wahl von drei Modulen aus dem Angebot	18	- Aktuelle Themen der Wirtschaftspolitik	6	4
		- Außenwirtschaft	6	4
		- Finanzwissenschaft	6	4
		- Geldtheorie und -politik	6	4
		- Industrieökonomik	6	4
Grundlagenseminar				
Wahl eines Seminars aus dem wechselnden Angebot an Grundlagenseminaren	6	Grundlagenseminare zu Themen wie - Ökonomie der Europäischen Währungsunion - Sportökonomik - Ökonomie der Digitalisierung - Medienökonomie	6	4
Profilbildungsbereich				
Wahl von fünf Modulen aus dem wechselnden Angebot (entweder 4 Vorlesungen und 1 Seminar oder 3 Vorlesungen und 2 Seminare)	30	Themen könnten z.B. sein: - Wachstumstheorie - Verhaltensökonomik - Machine Learning for Economics and Finance - The Economics of Climate Change - Public Good, Inequality and Redistribution	Je 6	5 + 6

Abb. 4: Ergänzungsfächer

Ergänzungsfach		LP	Module	LP	Sem.
Betriebswirtschaftslehre	Finanz- und Rechnungswesen	18	- Einführungsmodul Betriebswirtschaftslehre Wahl von zwei Wahlpflichtmodulen: - Buchführung, Kostentheorie, Bilanzen, Investition und Finanzierung	6 je 6	2 3 u. 5
	Management und Strategie	18	- Einführungsmodul Betriebswirtschaftslehre Wahl von zwei Wahlpflichtmodulen: - Marktorientiertes Management, Personalwesen, Public und Nonprofit Management, Strategische Unternehmensführung	6 je 6	2 3 o. 5
Philosophie	Praktische Philosophie	18	- Modul Einführung in die Philosophie - Einführungsmodul Praktische Philosophie (Ethik oder Politische Philosophie) - Aufbaumodul Praktische Philosophie	6 6 6	2 1. oder 2. Studienjahr 5
	Theoretische Philosophie	18	- Modul Einführung in die Philosophie - Einführungsmodul Theoretische Philosophie (Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie oder Sprachphilosophie) - Aufbaumodul Theoretische Philosophie	6 6 6	2 1. oder 2. Studienjahr 5
Politikwissenschaft	Regieren in inter- und transnationalen Institutionen	18	- Basismodul 4: Regieren in inter- und transnationalen Institutionen - Aufbaumodul: Regieren in inter- und transnationalen Institutionen (für Volkswirtschaftslehre)	10 8	2 3 o. 5
	Regieren in politischen Mehrebenensystemen	18	- Basismodul 3: Regieren in politischen Mehrebenensystemen - Aufbaumodul: Regieren in politischen Mehrebenensystemen (für Volkswirtschaftslehre)	10 8	2 3 o. 5
	Politische Theorien und Ideengeschichte	18	- Basismodul 2: Politische Theorien und Ideengeschichte - Aufbaumodul: Politische Theorien und Ideengeschichte (für Volkswirtschaftslehre)	10 8	3 5

3. Prüfungen

3.1 Grundlagen des Prüfungssystems

3.1.1 Modulprüfungen

Im Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre schließen Sie jedes Teilmodul mit einer Prüfungsleistung ab. Prüfungsleistungen können Klausuren, Hausarbeiten, Referate etc. sein. Die Noten aller Teilmodule bzw. Module (außer die des Teilmoduls „Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL“ und des Freien Wahlbereichs) gehen in die Abschlussnote Ihres Studiums ein. Um die Gesamtnote zu bilden, werden die Modulnoten jeweils mit den damit erworbenen Leistungspunkten gewichtet. Ausnahmen bilden die Module des ersten Studienjahrs.

Der Übergang von der Schule zum Studium ist eine große Umstellung: Sie müssen Ihr Studium selbst organisieren und herausfinden, wie viel Zeit und Aufwand Sie benötigen, um die in den Lehrveranstaltungen angestrebten Lernergebnisse zu erreichen. Deshalb gehen die Noten des ersten Semesters nur mit der Hälfte des Gewichts in die Abschlussnote ein. Spätestens nach den ersten Prüfungen werden Sie einschätzen können, wie viel Vorbereitung Sie benötigen, um gute Ergebnisse zu erzielen.

Für jede Modul- bzw. Teilmodulprüfung stehen Ihnen maximal 3 Versuche zur Verfügung.

Die Bachelorarbeit können Sie einmal wiederholen.

Alle Detailinformationen zum Prüfungswesen und die rechtlich verbindlichen Regelungen für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre finden Sie in der [Prüfungsordnung der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften für Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Science \(B.Sc.\)](#). Die Fachspezifischen Bestimmungen für den Studiengang Volkswirtschaftslehre (B.Sc.) ergänzen die Prüfungsordnung (ab S. 14 in diesem Studienhandbuch). Die aktuelle Fassung der Fachspezifischen Bestimmungen wurde 2023 und die der Prüfungsordnung wurde im Jahr 2016 verabschiedet. Bitte beachten Sie laufende Änderungen in diesen Ordnungen.

3.1.2 Prüfungsergebnisse

Alle Prüfungsleistungen sollen von den Lehrenden spätestens vier Wochen nach dem ▶ Prüfungstermin bewertet und in STiNE veröffentlicht werden. Sie haben die Möglichkeit, Einsicht in Ihre korrigierten Prüfungen zu nehmen. Die Einsichtstermine werden von den Prüferinnen und Prüfern organisiert und nach Veröffentlichung der Ergebnisse bekanntgegeben.

3.1.3 Voraussetzungen für die Prüfungsteilnahme

Um an einer Modul- bzw. Lehrveranstaltungsprüfung teilnehmen zu können, müssen Sie mehrere Bedingungen erfüllen, die durch die Fachspezifischen Bestimmungen und die Modulbeschreibungen festgelegt sind.

Erstens: Sie müssen sich ordnungsgemäß zu allen Lehrveranstaltungen und Prüfungen, die Sie absolvieren möchten, über STiNE anmelden.

Zweitens: Sie müssen die für die Teilnahme an der Prüfung notwendigen ▶ Studienleistungen erfolgreich abgeschlossen haben, bzw. die ▶ Anwesenheitspflicht in den Seminaren und im wissenschaftlichen Grundlagenkurs erfüllt haben.

Drittens: Beachten Sie unbedingt, dass Sie für jede Prüfung nur drei Versuche haben. Wenn Sie eine Prüfung nach drei Versuchen nicht bestanden haben, dürfen Sie kein weiteres Mal an der Prüfung teilnehmen.

3.1.4 Prüfungstermine

Für die im Rahmen von Vorlesungen zu erbringenden Prüfungsleistungen werden jeweils zwei Prüfungstermine angeboten: der erste Prüfungstermin liegt am Ende der Vorlesungszeit, der zweite Prüfungstermin am Ende der vorlesungsfreien Zeit, d.h. kurz vor Beginn des Folgesemesters. Eine Übersicht über die Prüfungstermine wird jedes Semester vor Semesterbeginn auf der Internetseite des Studienbüros unter [„Service > Termine und Fristen > Terminübersicht“](#) veröffentlicht.

Bitte beachten Sie: Wenn Sie die Prüfung beim zweiten Prüfungstermin nicht bestehen oder versäumen, steht Ihnen im jeweiligen Semester kein weiterer Wiederholungstermin zur Verfügung. In der Regel müssen Sie ein ganzes Jahr auf eine Wiederholungsmöglichkeit warten.

Im Teilmodul „Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL“ wird die Prüfung nur einmal im (Winter-) Semester angeboten, sodass Sie die Prüfung bei Nichtbestehen erst ein Jahr später wiederholen können. Bei Seminaren wird ebenfalls nur eine Prüfung angeboten, aber es besteht jedes Semester ein wechselndes Angebot, so dass Sie die Möglichkeit haben, im Folgesemester gegebenenfalls ein anderes Seminar als Wiederholungsmöglichkeit zu belegen.

Auch in den Ergänzungsfächern kann am Ende einer Lehrveranstaltung nur eine Prüfungsmöglichkeit vorgesehen sein. Dies ist z.B. in einigen Veranstaltungen der betriebswirtschaftlichen Ergänzungsfächer der Fall, bei denen im darauffolgenden Semester eine Wiederholungsmöglichkeit für die Lehrveranstaltung inklusive Prüfung angeboten wird.

Wenn Sie sich zu einem Prüfungstermin anmelden, ihn aber nicht wahrnehmen, wird die Prüfung mit „nicht bestanden“ (5,0) bewertet. Wenn Sie aus Krankheitsgründen einen oder mehrere Klausurtermine versäumen und eine Abmeldung nicht mehr möglich ist, müssen Sie eine Krankmeldung im Studienbüro einreichen, damit das Versäumnis nicht als Fehlversuch gewertet wird (s. Webseite des Studienbüros unter [Service > Service für Studierende > Krankmeldungen](#)).

3.2 Glossar

Anwesenheitspflicht: Im Teilmodul „Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL“ sowie in Seminaren gilt Anwesenheitspflicht. In diesen Kursen ist die Teilnahme an jeder Lehrveranstaltung Voraussetzung für die Teilnahme an der Modul- bzw. Teilmodulprüfung. Die Anwesenheitspflicht ist erfüllt, wenn nicht mehr als 15 % der Lehrveranstaltung versäumt wurde. Wird ein wichtiger Grund für das darüber hinausgehende Versäumnis vorgebracht, liegt es im Ermessen der Lehrenden, die Anwesenheitspflicht als erfüllt anzusehen, wenn zusätzliche Studienleistungen erbracht werden und diese die Aneignung des versäumten Lehrstoffs dokumentieren.

Leistungspunkte: Leistungspunkte sind Ausdruck der Arbeitsbelastung (Workload), die durchschnittlich für eine Lehrveranstaltung in einem Modul inkl. Prüfung anfällt. Dabei werden Präsenz- und Selbststudium, die Vor- und Nachbereitung von Lernstoff, die Vorbereitung auf Prüfungen und das Anfertigen der Prüfungsleistungen berücksichtigt. Gemäß European Credit Transfer System (ECTS) entspricht ein Leistungspunkt rechnerisch einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden. Wird eine Prüfung bzw. ein Modul erfolgreich abgeschlossen, wird die komplette Anzahl an Leistungspunkten gutgeschrieben. Das heißt: Erst bei einem komplett abgeschlossenen Modul wird dieses im Leistungskonto angezeigt.

Im europäischen Hochschulraum werden die Begriffe Leistungspunkte (LP), Credit Points (CP) oder auch ECTS (European Credit Transfer System)-LP bzw. ECTS-CP in der Regel synonym verwendet. Dennoch empfiehlt es sich im Falle eines Auslandssemesters zu prüfen, ob die jeweilige Hochschule das ECTS verwendet oder eine abweichende Form der Kreditierung nutzt.

Prüfungsleistungen: Die in einem Modul bzw. Teilmodul zu erbringenden Prüfungsleistungen werden durch die Modulbeschreibungen festgelegt. Alle Prüfungsarten sind in der Prüfungsordnung sowie in den Fachspezifischen Bestimmungen definiert.

Eine Prüfung gilt dann als bestanden, wenn Sie mindestens mit der Note 4,0 („ausreichend“) bewertet wird. Eine Wiederholung bestandener Prüfungen, z.B. zur Notenverbesserung, ist ausgeschlossen.

Studienleistungen: Studienleistungen können als Voraussetzung für die Teilnahme an einer Modul- bzw. Teilmodulprüfung festgelegt werden. Die im Rahmen einer Lehrveranstaltung vorgesehenen Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. Auch ist es möglich, dass Sie durch erfolgreich erbrachte Studienleistungen einen Bonus für die Prüfung erhalten, der die Note um maximal 0,7 verbessern kann. Der Bonus kann nur auf bestandene Prüfungen angerechnet werden. Ob man durch die Studienleistungen einen Bonus erhalten kann, wird ebenfalls zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

4. Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen

4.1 STiNE – Das Studien-Infonetz der UHH

STiNE ist das internetbasierte Studien-Infonetz der Universität Hamburg, das Studierenden, Lehrenden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als Informations- und Kommunikationssystem dient. STiNE bietet Ihnen einen Überblick über Ihren Studienverlauf und Ihre Prüfungsergebnisse. Darüber hinaus ist STiNE die zentrale Plattform für die Bewerbung um einen Studienplatz sowie die Anmeldungen zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen.

Mit der Immatrikulation erhalten alle Studierenden individuelle Zugangsdaten (Kennung, Passwort, iTAN-Block), die für die Nutzung von STiNE notwendig sind. Sollten Sie diese nicht erhalten haben oder technische Schwierigkeiten auftreten, wenden Sie sich bitte unmittelbar an den STiNE-Support des Regionalen Rechenzentrums.

STiNE-Links und Support:

STiNE-Portal

www.stine.uni-hamburg.de

STiNE-Support des Regionalen Rechenzentrums

Die aktuellen Öffnungszeiten des Rechenzentrums sowie Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der Webseite des Rechenzentrums:

www.rrz.uni-hamburg.de

4.2 An- und Abmeldung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen

Die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und Prüfungen des Bachelorstudiengangs Volkswirtschaftslehre setzt eine Anmeldung über STiNE voraus. Es gibt drei Anmeldephasen: eine erste reguläre Phase, eine Nachmeldephase sowie die Ummelde- und Korrekturphase, die nach dem Beginn der Vorlesungszeit startet. Die Nachmelde- sowie Ummelde- und Korrekturphase können Sie nutzen, um sich von Veranstaltungen abzumelden, die Sie doch nicht besuchen wollen, Übungsgruppen zu wechseln oder sich ggf. nachträglich für die zur Verfügung stehenden Restplätze anzumelden. Grundlagen- und Profilseminare können ausschließlich in der ersten Anmeldephase angemeldet werden. Es wird dringend empfohlen, alle Anmeldungen innerhalb der ersten Anmeldephase durchzuführen, da ein Versäumen der ersten Phase dazu führen kann, dass Sie im jeweiligen Semester eine Lehrveranstaltung nicht besuchen können. Informieren Sie sich daher rechtzeitig über die geltenden Fristen und stellen Sie sicher, dass Ihnen alle für die Anmeldung benötigten Informationen und Zugangsdaten zur Verfügung stehen.

Sollte es bei der Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen zu Schwierigkeiten kommen, wenden Sie sich bitte an das Prüfungsmanagement im Studienbüro.

Bitte beachten Sie auch, dass in anderen Fachbereichen abweichende Anmeldephasen und -verfahren gelten können, auf die das Studienbüro Volkswirtschaftslehre keinen Einfluss nehmen kann. Bitte berücksichtigen Sie diesen Hinweis insbesondere bei der Planung Ihrer Lehrveranstaltungen im Freien Wahlbereich.

Ob Ihre Anmeldung zu einer Lehrveranstaltung erfolgreich war und Sie teilnehmen können, erfahren Sie am Ende der Anmeldephasen wiederum in STiNE.

Eine An- sowie Abmeldung von Lehrveranstaltungen ist nur innerhalb der Anmeldephasen möglich.

Mit der Anmeldung zur Veranstaltung melden Sie sich auch zu der dazugehörigen Prüfung an. Die Abmeldung von Prüfungsterminen oder das Ummelden auf den zweiten Prüfungstermin ist innerhalb bestimmter Fristen möglich. Auf der Internetseite des Studienbüros Volkswirtschaftslehre finden Sie unter „[Service >Termine und Fristen](#)“ eine Terminübersicht pro Semester mit allen für Sie relevanten Terminen (zu Klausuranmeldungen oder -ummeldungen, zu Veranstaltungsanmeldungen, zu den Prüfungszeiträumen etc.). Bitte vermerken Sie diese Termine in Ihrem Kalender.

Weitere Informationen zur An- und Abmeldung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen finden Sie ebenfalls auf der Webseite des Studienbüros unter „[Service >Termin und Fristen](#)“.

5. Studienbüro Volkswirtschaftslehre

5.1 Aufgaben des Studienbüros

Das Studienbüro Volkswirtschaftslehre versorgt Sie mit allen studiengangspezifischen Informationen und Dienstleistungen rund um Ihr Studium. Hier werden alle Aufgaben des Studiengangmanagements für die volkswirtschaftlichen Studiengänge wahrgenommen: Fachspezifische Teams betreuen die einzelnen Studiengänge und bieten umfangreiche Beratungs- und Serviceangebote für Studieninteressierte, Studierende und Lehrende an. Als erste Anlaufstelle steht Ihnen der täglich geöffnete Servicepoint zur Verfügung.

Studienbüro Volkswirtschaftslehre

Kontakt:

Von-Melle Park 5
20146 Hamburg
www.wiso.uni-hamburg.de/studienbuero-vwl

Öffnungszeiten des Servicepoints:

Montag, Mittwoch bis Freitag: 11-13 Uhr
Dienstag: 11-15 Uhr

Bitte beachten Sie:

Für alle fachübergreifenden Angelegenheiten (z.B. Bewerbung und Zulassung, Rückmeldung, Semesterbeitrag, Studiengebühren, Beurlaubung, Exmatrikulation usw.) wenden Sie sich bitte an das zentrale Campus-Center der Universität Hamburg
(► Kapitel 6)

5.3 Service von A-Z

Das Studienbüro bietet Beratungen und Dienstleistungen zu einer Reihe von Themen an. Die am häufigsten nachgefragten Belange sind im Folgenden aufgeführt.

Weitergehende Informationen zu den einzelnen Verfahren sowie ggf. benötigte Formulare erhalten Sie auf den Webseiten des Studienbüros.

- Anerkennungen von Leistungen
- Anmeldung zur Abschlussarbeit
- Auslandsstudium („Outgoings“)
- BaföG-Bescheinigungen
- Beratung zu allgemeinen studienorganisatorischen Fragen
- Internationale Gaststudierende („Incomings“)
- Krankmeldungen
- Lehrveranstaltungen
- Leistungskonto
- Nachteilsausgleich
- Prüfungsmodalitäten
- Rechtliche Grundlagen
- Studienverlaufsberatung
- Teilzeitstudium
- Transcript of Records (Leistungsübersicht)
- Zeugnisdokumente

5.2 Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Im Studienbüro Volkswirtschaftslehre kümmern sich verschiedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um Ihre Belange. Die Studienkoordination/Studienfachberatung ist zuständig für die Studienfach- und Studienverlaufsberatung, für Informationsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit und klärt Fragen rund um die Anerkennung von Prüfungsleistungen. Das Lehrveranstaltungs- und Prüfungsmanagement pflegt die Lehrveranstaltungsdaten in STiNE, verwaltet die Prüfungsakten und Leistungskonten, erstellt Zeugnisse und berät in Fragen der Lehrveranstaltungsanmeldung und in Prüfungsangelegenheiten.

Die Namen der für Sie in bestimmten Angelegenheiten zuständigen [Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner](#) finden Sie auf der Webseite des Studienbüros.

6. Weitere Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

6.1 Fachspezifische Angelegenheiten

Programmdirektion

Die Programmdirektorin oder der Programmdirektor ist verantwortlich für das Studienprogramm.

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss ist die Instanz, bei der Widersprüche geltend gemacht werden müssen.

Lehrende

Die Lehrenden beraten in ihren jeweiligen Sprechstunden in fachlichen Fragen zu Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen.

www.wiso.uni-hamburg.de/fachbereiche/vwl

6.2 Allgemeine studentische Angelegenheiten

Campus-Center der Universität Hamburg

Beratung zu Bewerbungs- und Zulassungsverfahren, Immatrikulation, Rückmeldung, Beurlaubung, Semesterunterlagen, Teilzeitstudium, Studiengebühren, Exmatrikulation, psychologische Beratung und Unterstützung

Alsterterrasse 1, 20354 Hamburg

www.uni-hamburg.de/campuscenter

Zentrale Studienberatung und Psychologische Beratungsdienste

Die Zentrale Studienberatung und die Psychologischen Beratungsdienste bieten ein vielfältiges Angebot von Informationsveranstaltungen bis hin zur Gruppenberatung. Regelmäßig werden Seminare und Workshops organisiert, um die persönlichen Stärken und beruflichen Qualifikationen der Studierenden weiterzuentwickeln. Bei persönlichen Fragen und Problemen, die das Studium betreffen, können Sie sich an die Psychologischen Beratungsdienste wenden.

Zentrale Studienberatung und Psychologische Beratung

<http://www.uni-hamburg.de/de/campuscenter/beratung/beratungsangebote>

Bibliotheken

Die Bibliothek der Fakultäten WiSo und BWL bietet Ihnen eine umfangreiche Auswahl an wissenschaftlicher Literatur sowie Beratung und Schulungen rund um

die Themen Nutzung der Bibliothek und Literaturrecherche.

www.wiso.uni-hamburg.de/de/bibliothek

6.3 Praktikum, Beruf und Karriere

Universität Hamburg: Career Center

Kurse und Workshops zur beruflichen Orientierung und Anbieter von berufsbefähigenden Seminaren

www.uni-hamburg.de/careercenter

6.4 Auslandssemester und Internationales

WiSo-Fakultät: International Office

Unterstützung bei der Organisation eines Auslandssemesters; Betreuung in allen Angelegenheiten des ERASMUS-Programms vor und während eines Auslandssemesters.

www.wiso.uni-hamburg.de/internationales/international-office

Universität Hamburg: Abteilung Internationales

Allgemeine Beratung zu „Studieren im Ausland“, „Praktika und Jobs im Ausland“, Weiterbildungsangeboten, Stipendien.

www.uni-hamburg.de/internationales

Universität Hamburg: Sprachenzentrum

Anbieter von fachbezogenen Fremdsprachkursen. Achtung: Einstufungstests finden vor Vorlesungsbeginn statt!

<http://www.uni-hamburg.de/sprachenzentrum>

Hamburger Volkshochschule

Anbieter von Sprachkursen auf dem Campus. Achtung: Einstufungstests finden vor Vorlesungsbeginn statt!

www.uni-hamburg.de/allgemeinsprachen



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 82 vom 5. Oktober 2023

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Fachspezifische Bestimmungen für den Studiengang „Volkswirtschaftslehre (B.Sc.)“

Vom 12. Juli 2023

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 26. September 2023 die vom Fakultätsrat der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften am 12. Juli 2023 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 Hamburgisches Hochschulgesetz (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom in der Fassung vom 17. Juni 2021 (HmbGVBl. S. 468) beschlossene Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre (B.Sc.) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften für Studiengänge mit dem Abschluss „Bachelor of Science“ vom 15. Juni 2016 (PO B.Sc.) in der jeweils geltenden Fassung und beschreiben das Fach Volkswirtschaftslehre.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1

Studienziele und Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 1: Studienziele

(1) Der Studiengang Volkswirtschaftslehre mit dem Abschluss Bachelor of Science (Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre) führt in das ökonomische Denken und Handeln ein. Hierbei werden die theoretischen Grundlagen der Volkswirtschaftslehre mit aktueller qualitativer und quantitativer Wirtschaftsforschung verbunden, um Probleme in der internationalen, nationalen und regionalen Wirtschaft systematisch verstehen zu können. Im Mittelpunkt stehen

- a) die Fähigkeit zum Verständnis wesentlicher Forschungsergebnisse,
- b) die Entwicklung von Lösungsansätzen volkswirtschaftlicher Probleme und
- c) die selbständige Anwendung geeigneter Methoden und Fertigkeiten.

Das Studium vermittelt die Fähigkeit, wirtschaftliche Fragestellungen selbständig zu analysieren, vorzustellen und zu verteidigen. Die Studierenden erlernen verantwortungsvolles kritisches Denken in Wirtschaft und Gesellschaft.

Zu § 1 Absatz 4: Durchführung des Studiengangs

Der Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre wird von der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften durchgeführt.

Zu § 3

Studienfachberatung

Zu § 3 Absatz 1 Verpflichtung zur Studienfachberatung

Durch die Teilnahme an einer Orientierungseinheit am Anfang des Studiums wird die Verpflichtung zur Teilnahme der Studierenden an einer Studienfachberatung in den ersten beiden Semestern nach § 51 Absatz 1 HmbHG erfüllt.

Zu § 3 Absatz 2 Studienfachberatung im 5. Fachsemester

Studierende, die nach Abschluss des vierten Fachsemesters die Module „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre“, „Statistik für Volkswirtschaftslehre“ und „Mathematik für Volkswirtschaftslehre“ nicht abgeschlossen haben, sind verpflichtet, an einer Studienfachberatung teilzunehmen.

Zu § 4

Studien- und Prüfungsaufbau

Zu § 4 Absatz 1: Grundstruktur

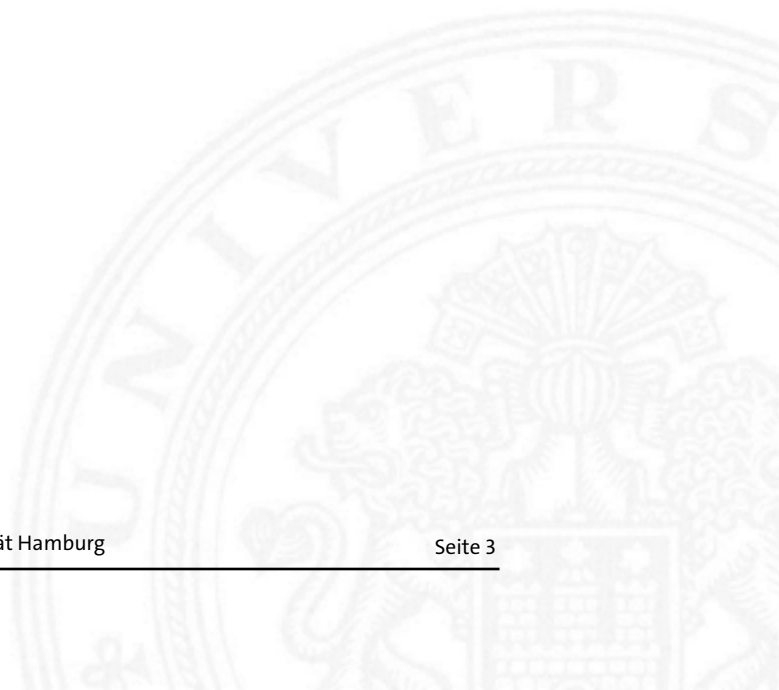
(1) Der Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre umfasst 180 Leistungspunkte (LP); diese verteilen sich auf die Teilbereiche des Studiums wie folgt:

- a) Fachlicher Teil: 144 LP
- b) Ergänzungsfach: 18 LP
- c) Freier Wahlbereich: 18 LP

Der fachliche Teil gliedert sich in einen Pflichtbereich, einen Wahlpflichtbereich bestehend aus Anwendungsbereich, Grundlagenseminar und Profildbildungsbereich, und der Bachelorarbeit.

Zu § 4 Absatz 2: Aufbau des Studiums im Bachelorstudiengang

Vor Beginn jedes Semesters beschließt der Prüfungsausschuss eine Liste der Lehrveranstaltungen, in denen Leistungspunkte für die in diesen Fachspezifischen Bestimmungen aufgeführten Module bzw. Teilmodule erworben werden können.



Zu § 4 Absätze 3 und 4: Modulstruktur und Leistungspunkte

Der Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre ist folgendermaßen aufgebaut:

1. Semester	Mathematik für Volkswirtschaftslehre I 3+2 9 LP	Statistik für Volkswirtschaftslehre I 2+2 6 LP	Einführung in die Volkswirtschaftslehre 2+1 6 LP	Einführung in die Wirtschafts- und Theoriegeschichte 3 6 LP	Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL 2 3 LP
2. Semester	Mathematik für Volkswirtschaftslehre II 2+2 6 LP	Statistik für Volkswirtschaftslehre II 2+2 6 LP	Mikroökonomik I 2+2 6 LP	Makroökonomik I 2+2 6 LP	Ergänzungsfach 6 LP
3. Semester	Angewandte Ökonometrie I 2+2 6 LP	Freier Wahlbereich 6 LP	Mikroökonomik II 2+2 6 LP	Makroökonomik II 2+2 6 LP	Ergänzungsfach 6 LP
4. Semester	Angewandte Ökonometrie II 2+2 6 LP	Anwendungsbereich I 2+1 6 LP 3 aus 5: Aktuelle Themen der Wirtschaftspolitik, Außenwirtschaft, Finanzwissenschaft, Geldtheorie und -politik, Industrieökonomik	Anwendungsbereich II 2+1 6 LP	Anwendungsbereich III 2+1 6 LP	Grundlagenseminar 2+1 6 LP
5. Semester	Profilbildungsbereich I 2+1 6 LP	Profilbildungsbereich II 2+1 6 LP	Profilbildungsseminar 2+1 6 LP	Freier Wahlbereich 6 LP	Ergänzungsfach 6 LP
6. Semester	Profilbildungsbereich III 2+1 6 LP	Profilbildungsbereich IV Wahlweise Vorlesung oder Seminar 2+1 6 LP	Freier Wahlbereich 6 LP	Bachelorarbeit 12 LP	

(1) Fachlicher Teil:

- a) Im volkswirtschaftlichen Pflichtbereich erwerben die Studierenden Grundlagenwissen im Bereich der Volkswirtschaftslehre und der Methoden im Umfang von 78 LP.
- b) Im Anwendungsbereich im Umfang von 18 LP vertiefen die Studierenden ihre volkswirtschaftlichen Kenntnisse und erweitern die Fähigkeit zur Anwendung methodischer Konzepte und theoretischer Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen.
- c) Im Grundlagenseminar (6 LP) wenden die Studierenden die im bisherigen Studium erworbenen Kenntnisse der Volkswirtschaftslehre an, präsentieren die Ergebnisse ihrer Arbeit im Seminar und stellen diese zur Diskussion.
- d) Im Profilbildungsbereich (30 LP) lernen die Studierenden die im bisherigen Studium erworbenen inhaltlichen und methodischen Kenntnisse der Volkswirtschaftslehre kritisch zu hinterfragen und auf spezielle Fragestellungen der Mikroökonomie, Makroökonomie und der empirischen/quantitativen Wirtschaftsforschung anzuwenden.
- e) Der Arbeitsaufwand für die Bachelorarbeit umfasst 12 LP, die Bearbeitungszeit beträgt 9 Wochen.

(2) Ergänzungsfach

Im Ergänzungsfach erwerben die Studierenden 18 LP in Veranstaltungen aus dem Bereich Betriebswirtschaftslehre (BWL), Philosophie (Phil) oder Politikwissenschaft (PoWi). Dabei wählen die Studierenden eine der folgenden Optionen:

(a) BWL: Finanz- und Rechnungswesen

- a) Einführungsmodul Betriebswirtschaftslehre (6 LP, Pflicht)
- b) Wahl von zwei Wahlpflichtmodulen (je 6 LP): Buchführung, Kostentheorie, Bilanzen, Investition und Finanzierung

(b) BWL: Management und Strategie

- a) Einführungsmodul Betriebswirtschaftslehre (6 LP, Pflicht)
- b) Wahl von zwei Wahlpflichtmodulen (je 6 LP): Marktorientiertes Management, Personalwesen, Public und Nonprofit Management, Strategische Unternehmensführung

(c) Phil: Praktische Philosophie

- a) Modul Einführung in die Philosophie (6 LP, Pflicht)
- b) Einführungsmodul Praktische Philosophie (Ethik oder Politische Philosophie) (6 LP, Pflicht)
- c) Aufbaumodul Praktische Philosophie (6 LP, Pflicht)

(d) Phil: Theoretische Philosophie

- a) Modul Einführung in die Philosophie (6 LP, Pflicht)
- b) Einführungsmodul Theoretische Philosophie (Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie oder Sprachphilosophie) (6 LP, Pflicht)
- c) Aufbaumodul Theoretische Philosophie (6 LP, Pflicht)

(e) PoWi: Regieren in inter- und transnationalen Institutionen

- a) Basismodul 4: Regieren in inter- und transnationalen Institutionen (10 LP, Pflicht)
- b) Aufbaumodul: Regieren in inter- und transnationalen Institutionen (für Volks-

wirtschaftslehre) (8 LP, Pflicht)

(f) PoWi: Regieren in politischen Mehrebenensystemen

- a) Basismodul 3: Regieren in politischen Mehrebenensystemen (10 LP, Pflicht)
- b) Aufbaumodul: Regieren in politischen Mehrebenensystemen (für Volkswirtschaftslehre) (8 LP, Pflicht)

(g) PoWi: Politische Theorien und Ideengeschichte

- a) Basismodul 2: Politische Theorien und Ideengeschichte (10 LP, Pflicht)
- b) Aufbaumodul: Politische Theorien und Ideengeschichte (für Volkswirtschaftslehre) (8 LP, Pflicht)

Sofern es in den Ergänzungsfächern Beschränkungen der Zahl der Teilnehmenden gibt, um die ordnungsgemäße Durchführung in diesen Fächern sicherzustellen, erhalten die Studierenden einen Platz in einem anderen Ergänzungsfach. Dabei werden die Präferenzen der Studierenden nach Möglichkeit berücksichtigt.

(3) Freier Wahlbereich

Im Freien Wahlbereich erwerben die Studierenden 18 LP. Die Studierenden können dabei die Wahlmodule aus dem Modulangebot der Universität Hamburg frei wählen. Weitere, über den Umfang von 180 LP hinausgehende Module können freiwillig absolviert werden. Die Module werden im Transcript of Records ausgewiesen. Sie gehen nicht in die Gesamtnote ein.

Zu § 5

Lehrveranstaltungsarten

Zu § 5 Absatz 1: Lehrveranstaltungsarten

Weitere Lehrveranstaltungsarten sind:

- a) Wissenschaftlicher Grundlagenkurs: Der wissenschaftliche Grundlagenkurs enthält Seminar- und Übungsanteile, interaktives Lernen steht im Zentrum der Veranstaltungsform.
- b) Lektürekurs
- c) Tutorium
- d) Einführungskurs

Zu § 5 Absatz 3: Anwesenheitspflicht

In den Seminaren sowie in der Veranstaltung „Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL“ besteht Anwesenheitspflicht, um das kontinuierliche interaktive Lernen sicherzustellen. Die Anwesenheitspflicht in diesen Lehrveranstaltungen gilt auch bei Wiederholungsprüfungen.

Zu § 10

Anzahl Prüfungsversuche

Zu § 10 Absatz 1: Wiederholungsmöglichkeiten

In Seminaren und in Wissenschaftlichen Grundlagenkursen werden die Modulprüfungen einmal im Semester angeboten. In diesen Fällen bestehen die Wiederholungsmöglichkeiten nur für das gesamte Teilmodul bzw. Modul. In Modulen der Ergänzungsfächer kann am Ende einer Lehrveranstaltung nur eine Prüfungsmöglichkeit vorgesehen sein, wenn gewährleistet ist, dass im darauffolgenden Semester eine Wiederholungsmöglichkeit für die Lehrveranstaltung inklusive Prüfung zur Verfügung steht. Die Stu-

dierenden werden vor Beginn der Lehrveranstaltung auf geeignete Weise hierüber informiert.

Zu § 13

Studienleistungen und Modulprüfungen

Zu § 13 Absatz 1: Studienleistungen

In den Lehrveranstaltungen können Studienleistungen verlangt werden, z.B. in Form von kurzen Essays und Übungsaufgaben sowie von Kurzreferaten. Art und Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Zu diesem Zeitpunkt wird ebenfalls bekannt gegeben, ob und in welcher Weise erfolgreich erbrachte Studienleistungen zum Erwerb eines Bonus führen. Mit dem Bonus kann die Note einer erfolgreich bestandenen Modulprüfung um maximal 0,7 verbessert werden.

Zu § 13 Absatz 4: Prüfungsarten

Weitere Prüfungsarten sind:

Textanalyse: In der schriftlichen Textanalyse setzen sich die Studierenden mit zentralen Grundkonzepten, Theorien, Methoden und Fragestellungen eines Gegenstandsbeereichs auf der Basis von wesentlichen Texten auseinander. Dabei soll das Verständnis der Texte ebenso nachgewiesen werden wie die Fähigkeit zur Interpretation und Diskussion ihrer Inhalte.

Zu § 14

Bachelorarbeit

Zu § 14 Absatz 2: Anmeldung der Bachelorarbeit

Die Anmeldung zur Bachelorarbeit setzt den erfolgreichen Abschluss von Modulen im Umfang von 120 LP sowie den erfolgreichen Abschluss eines VWL-Seminars (Grundlagen- oder Profilsseminar) voraus. Die Zulassung zur Bachelorarbeit ist spätestens sechs Wochen nach Bestehen der letzten Modulprüfung zu beantragen. Über Ausnahmen entscheidet die bzw. der Prüfungsausschussvorsitzende.

Zu § 14 Absatz 6: Sprache der Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit wird nach Absprache zwischen der Betreuerin (Erstgutachterin) bzw. dem Betreuer (Erstgutachter) und der Studierenden bzw. dem Studierenden in deutscher oder in englischer Sprache abgefasst.

Zu § 14 Absatz 11 Satz 3: Zweite Wiederholungsmöglichkeit

Die Entscheidung darüber, ob ein begründeter Ausnahmefall vorliegt, trifft die bzw. der Prüfungsausschussvorsitzende.

Zu § 15

Bewertung der Prüfungsleistungen

Zu § 15 Absatz 4 Satz 1: Bewertung

Setzt sich die Prüfungsleistung eines Moduls aus mehreren Teilleistungen zusammen, so wird die Note des Moduls als ein mittels Leistungspunkten gewichtetes Mittel der Noten für die Teilleistungen berechnet.

Zu § 15 Absatz 5 Satz 3: Berechnung der Gesamtnote

(1) Bei der Bildung der Gesamtnote für die Bachelorprüfung werden die Noten des Moduls „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre“ sowie die Noten der Teilmodule „Statis-

tik für Volkswirtschaftslehre I“ und „Mathematik für Volkswirtschaftslehre I“ jeweils mit der Hälfte der zugeordneten Leistungspunkte gewichtet.

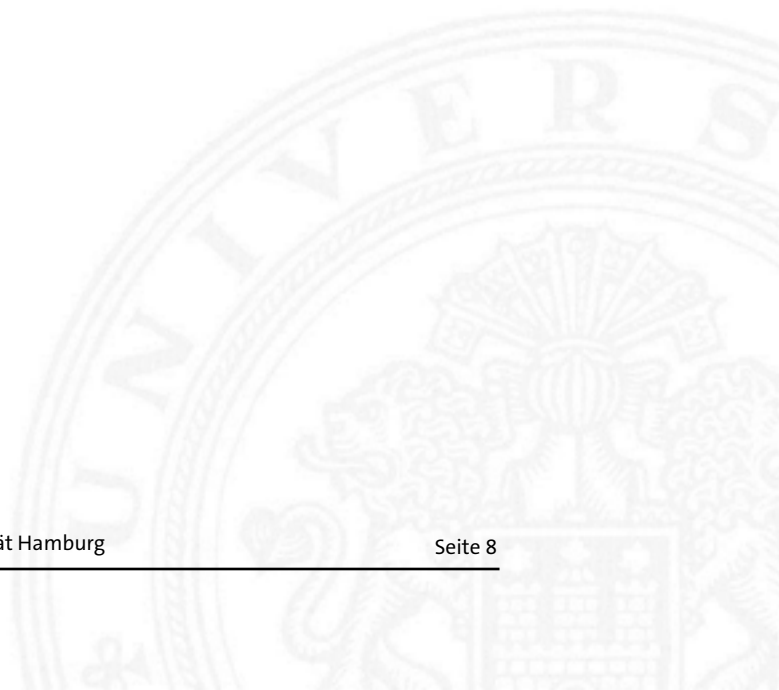
(2) Alle anderen Modulnoten und die Note der Bachelorarbeit werden mit der Anzahl ihrer Leistungspunkte gewichtet.

Zu § 15 Absatz 5 Satz 5: Berechnung der Gesamtnote

Die im Freien Wahlbereich erbrachten Noten gehen nicht in die Gesamtnote ein.

Zu § 15 Absatz 5 Satz 8 Abschluss mit Auszeichnung

Die Gesamtnote „Mit Auszeichnung bestanden“ wird erteilt, wenn die Bachelorprüfung mit dem Durchschnitt 1,3 oder besser bestanden wird.



II. Modulbeschreibungen des Bachelorstudiengangs Volkswirtschaftslehre (B.Sc.)

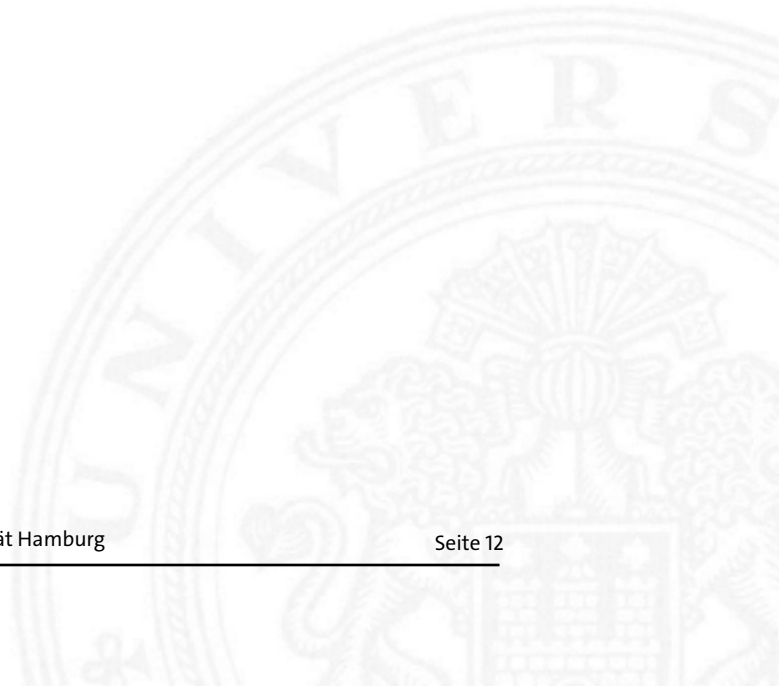
Volkswirtschaftslehre

Modulnummer/-kürzel	22-1.GVWL
Modultitel	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ol style="list-style-type: none"> haben einen Überblick über die Arbeitsweisen und Analysemethoden der Volkswirtschaftslehre, verstehen grundlegende ökonomische Konzepte und Denkweisen und können diese anwenden, können Sachverhalte der eigenen Erfahrungswelt unter einem ökonomischen Blickwinkel analysieren und beurteilen, können aktuelle und historische wirtschaftspolitische Fragestellungen einordnen und mit Hilfe des Erlernten beantworten, gehen kritisch mit ökonomischen Denkansätzen um und können unterschiedliche Positionen benennen, kennen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens in der Volkswirtschaftslehre, können Daten recherchieren und aufbereiten, können die Ergebnisse einer selbständigen Recherche präsentieren und verschriftlichen.
Inhalt	<ol style="list-style-type: none"> Einführung in die Volkswirtschaftslehre: Grundkonzepte ökonomischer Analyse, grundlegende mikroökonomische Konzepte, grundlegende makroökonomische Konzepte. Einführung in die Wirtschafts- und Theoriegeschichte: Einführung in die Wirtschaftsgeschichte und in die Theoriegeschichte, Einblick in die Pluralität ökonomischer Denkansätze vor dem Hintergrund realwirtschaftlicher und institutioneller Entwicklungen. Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL: Einführung in wissenschaftliche Arbeitstechniken Literatur- und Datenrecherche, Aufbereitung von Daten, Präsentation von Rechercheergebnissen in schriftlicher und mündlicher Form.
Lehr- und Lernformen	<ol style="list-style-type: none"> Einführung in die Volkswirtschaftslehre: Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS) Einführung in die Wirtschafts- und Theoriegeschichte: Vorlesung (3 SWS) Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL: Wissenschaftlicher Grundlagenkurs (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	<p>Prüfungsleistung: Drei Prüfungsleistungen</p> <p>Art, Dauer und Umfang der Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Einführung in die Volkswirtschaftslehre: Klausur (60 Min.) b) Einführung in die Wirtschafts- und Theoriegeschichte: Klausur (60 Min.) c) Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL: kurze Hausarbeit (max. 1000 Wörter, ca. zwei Seiten) und Projektabschluss (Präsentation, ca. 20 Min. Vortragszeit), Bearbeitungsdauer mindestens 4 Wochen. <p>Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Erfolgreiche Erbringung der geforderten Studienleistungen; in „Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL“ besteht Anwesenheitspflicht. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltungen in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.</p>
Leistungspunkte	15 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	<p>Präsenzstudium: Insgesamt 8 SWS / ca. 84 Stunden, davon:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Einführung in die Volkswirtschaftslehre: 3 SWS / ca. 31,5 Stunden b) Einführung in die Wirtschafts- und Theoriegeschichte: 3 SWS / ca. 31,5 Stunden c) Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL: 2 SWS / ca. 21 Stunden <p>Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: Insgesamt ca. 366 Stunden, davon:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Einführung in die Volkswirtschaftslehre: ca. 148,5 Stunden b) Einführung in die Wirtschafts- und Theoriegeschichte: ca. 148,5 Stunden c) Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL: ca. 69 Stunden
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer / empfohlenes Semester	Ein Semester / 1. Fachsemester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre

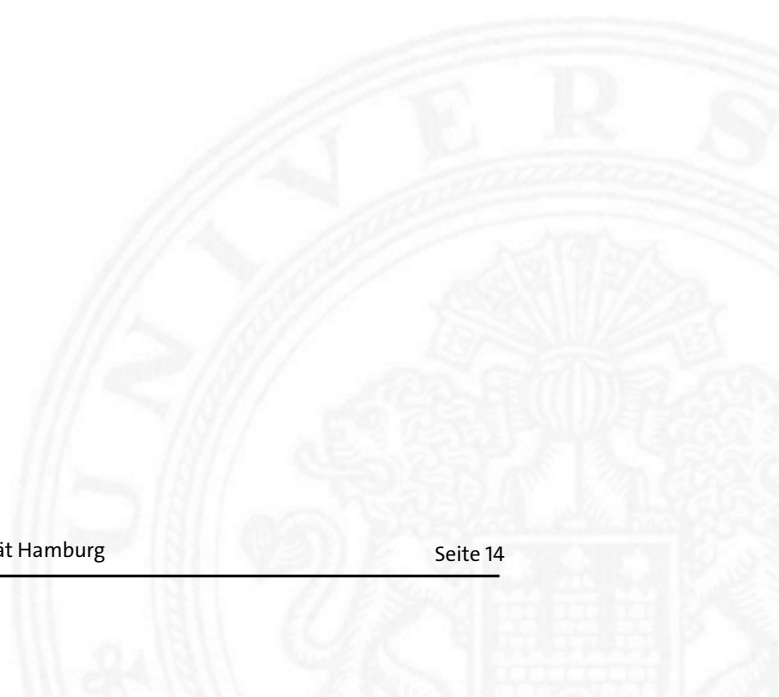
Modulnummer/-kürzel	22.1-Mikro
Modultitel	Mikroökonomik
Qualifikationsziele	Die Studierenden a) kennen elementare mikroökonomische Modelle und Methoden, b) verstehen, wie sich individuelle und gesellschaftliche Entscheidungen mit mikroökonomischen Modellen analysieren lassen, c) können Schlussfolgerungen aus formalen mikroökonomischen Modellen ableiten.
Inhalt	a) Mikroökonomik I: Grundlegende Modelle zur Theorie des Konsumenten und zur Theorie der Unternehmung, Grundzüge der allgemeinen Gleichgewichtstheorie, Hauptsätze der Wohlfahrtstheorie, Externalitäten, öffentliche Güter. b) Mikroökonomik II: Grundlagen der Spieltheorie, z.B. statische vs. dynamische Spiele, vollständige vs. unvollständige Information, Wettbewerb bei unvollständiger Konkurrenz (Oligopoltheorie), z.B. Preis- und Mengenwettbewerb, Produktdifferenzierung.
Lehr- und Lernformen	a) Mikroökonomik I: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS) b) Mikroökonomik II: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre“ und der Lehrveranstaltung „Mathematik für Volkswirtschaftslehre I“
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Zwei Prüfungsleistungen Art, Dauer und Umfang der Prüfungsleistung: a) Mikroökonomik I: Klausur (90 Min.) b) Mikroökonomik II: Klausur (90 Min.) Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Erfolgreiche Erbringung der geforderten Studienleistungen. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Leistungspunkte	12 LP

Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	<p>Präsenzstudium: Insgesamt 8 SWS / ca. 84 Stunden, davon:</p> <p>a) Mikroökonomik I: 4 SWS / ca. 42 Stunden</p> <p>b) Mikroökonomik II: 4 SWS / ca. 42 Stunden</p> <p>Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: Insgesamt ca. 276 Stunden, davon:</p> <p>a) Mikroökonomik I: ca. 138 Stunden</p> <p>b) Mikroökonomik II: ca. 138 Stunden</p>
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer / empfohlenes Semester	<p>Zwei Semester</p> <p>a) Mikroökonomik I: 2. Fachsemester</p> <p>b) Mikroökonomik II: 3. Fachsemester</p>
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre



Modulnummer/-kürzel	22-1.Makro
Modultitel	Makroökonomik
Qualifikationsziele	Die Studierenden a) kennen elementare makroökonomische Modelle und benutzen diese für strukturierte, problemorientierte Analysen auch aktueller Fragestellungen, b) verstehen die Bedeutung von Kreislaufzusammenhängen und modellimmanenter Konsistenz, c) können Schlussfolgerungen aus formalen makroökonomischen Modellen ableiten und diese anwenden, d) können anhand von Beispielen und Fallstudien einen Abgleich zwischen Theorie und Empirie vornehmen.
Inhalt	a) Makroökonomik I: Grundlegende Modelle des Güter-, Geld- und Kapitalmarktes, Determinanten von Produktion und Beschäftigung, Preis-Zins-Dynamik, Analyse langfristigen Wachstums, technischer Fortschritt und Wachstum. b) Makroökonomik II: Bedeutung von Erwartungen, außenwirtschaftliche Zusammenhänge, Instrumente und Grenzfälle der Wirtschaftspolitik.
Lehr- und Lernformen	a) Makroökonomik I: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS) b) Makroökonomik II: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre“ und der Lehrveranstaltung „Mathematik für Volkswirtschaftslehre I“
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Zwei Prüfungsleistungen Art, Dauer und Umfang der Prüfungsleistung: a) Makroökonomik I: Klausur (90 Min.) b) Makroökonomik II: Klausur (90 Min.) Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Erfolgreiche Erbringung der geforderten Studienleistungen. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltungen in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Leistungspunkte	12 LP

Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	<p>Präsenzstudium: Insgesamt 8 SWS / ca. 84 Stunden, davon:</p> <p>a) Makroökonomik I: 4 SWS / ca. 42 Stunden</p> <p>b) Makroökonomik II: 4 SWS / ca. 42 Stunden</p> <p>Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: Insgesamt ca. 276 Stunden, davon:</p> <p>a) Makroökonomik I: ca. 138 Stunden</p> <p>b) Makroökonomik II: ca. 138 Stunden</p>
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer / empfohlenes Semester	<p>Zwei Semester:</p> <p>a) Makroökonomik I: 2. Fachsemester</p> <p>b) Makroökonomik II: 3. Fachsemester</p>
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre



Modulnummer/-kürzel	22-1.Mathe
Modultitel	Mathematik für Volkswirtschaftslehre
Qualifikationsziele	Die Studierenden a) sind vertraut mit den mathematischen Methoden, die sie zum Verständnis von ökonomischen Zusammenhängen im weiteren Studienablauf benötigen, b) haben einen Überblick über die vermittelten Methoden und können diese anwenden, c) kennen wirtschaftswissenschaftliche Anwendungsbeispiele der vorgestellten mathematischen Methoden, d) können Lösungsskizzen zu den vorgestellten Schlüsselkonzepten reflektieren und entwickeln.
Inhalt	a) Mathematik für Volkswirtschaftslehre I: Mathematische Grundlagen, Funktionen einer Variablen und Eigenschaften von Funktionen, Grundlagen der Differentialrechnung, Integralrechnung, univariate Optimierung, Finanzmathematik, Funktionen mehrerer Variablen, komparativ statische Analysen. b) Mathematik für Volkswirtschaftslehre II: Multivariate Optimierung, Optimierung unter Nebenbedingungen, Matrizen und Vektoralgebra, Konkavität und Konvexität von Funktionen mit mehreren Variablen, Determinanten und inverse Matrizen.
Lehr- und Lernformen	a) Mathematik für Volkswirtschaftslehre I: Vorlesung (3 SWS) + Übung (2 SWS) b) Mathematik für Volkswirtschaftslehre II: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme am Vorkurs Mathematik
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Zwei Prüfungsleistungen Art, Dauer und Umfang der Prüfungsleistung: a) Mathematik I: Klausur (90 Min.) b) Mathematik II: Klausur (90 Min.) Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Erfolgreiche Erbringung der geforderten Studienleistungen. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltungen in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Leistungspunkte	15 LP

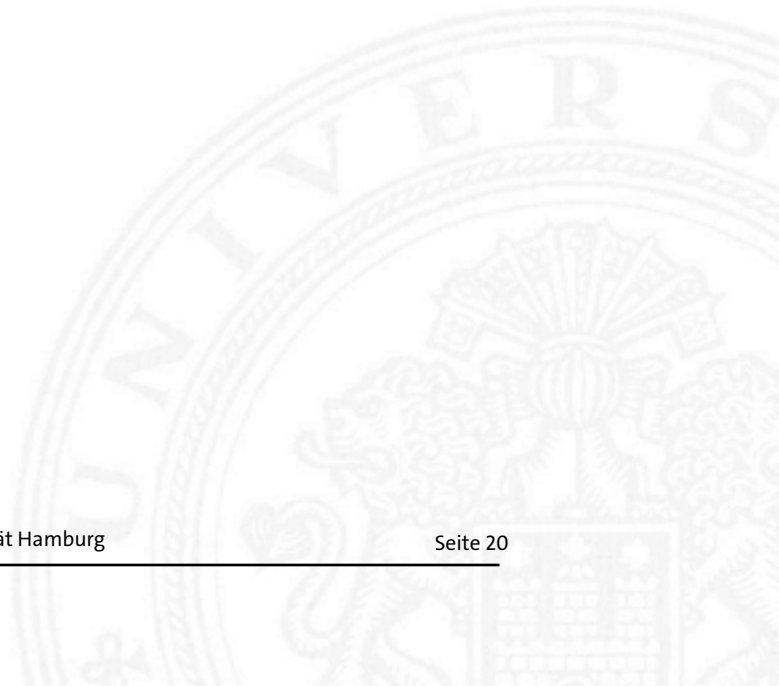
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: Insgesamt 9 SWS / ca. 94,5 Stunden, davon: a) Mathematik für Volkswirtschaftslehre I: 5 SWS / ca. 52,5 Stunden b) Mathematik für Volkswirtschaftslehre II: 4 SWS / ca. 42 Stunden Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: Insgesamt ca. 355,5 Stunden, davon: a) Mathematik für Volkswirtschaftslehre I: ca. 217,5 Stunden b) Mathematik für Volkswirtschaftslehre II: ca. 138 Stunden
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer / empfohlenes Semester	Zwei Semester a) Mathematik für Volkswirtschaftslehre I: 1. Fachsemester b) Mathematik für Volkswirtschaftslehre II: 2. Fachsemester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre

Modulnummer/-kürzel	22-1.Stat
Modultitel	Statistik für Volkswirtschaftslehre
Qualifikationsziele	Die Studierenden a) erlernen elementare Methoden, die für die Wirtschaftsstatistik sowie für die deskriptive und die schließende Statistik im Rahmen des wirtschaftswissenschaftlichen Studiums von Bedeutung sind, b) können die erlernten Methoden anwenden.
Inhalt	a) Statistik für Volkswirtschaftslehre I: Empirische Methoden der grafischen Darstellung und Charakterisierung von erhobenen Daten eines Merkmals, Darstellung von unterschiedlichen Zusammenhangsmaßen zur Beschreibung von zwei Merkmalen, Untersuchung des funktionalen Zusammenhanges zwischen zwei Variablen mit Regressionsmodellen, Konzepte zur Bestimmung von Preis- und Konsumententwicklung, empirische Methoden zur Analyse von Daten im zeitlichen Verlauf, grundlegende Konzepte und Ergebnisse der Wahrscheinlichkeitsrechnung, Modellierung und Eigenschaften von diskreten und stetigen Zufallsvariablen. b) Statistik für Volkswirtschaftslehre II: Wahrscheinlichkeitsrechnung für mehrdimensionale Zufallsvariablen, Schätzfunktionen, ihre Eigenschaften und zentrale Ergebnisse der Stochastik, Methoden zur Punktschätzung von Parametern und zur Intervallschätzung, Hypothesentests für Erwartungswert, Varianz und Verteilung bei unterschiedlichen Voraussetzungen bezüglich der Grundgesamtheit und des Stichprobenfalls, Parameterschätzung und Hypothesentests für das lineare Regressionsmodell.
Lehr- und Lernformen	a) Statistik für Volkswirtschaftslehre I: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS) b) Statistik für Volkswirtschaftslehre II: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme am Vorkurs Mathematik
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Zwei Prüfungsleistungen Art, Dauer und Umfang der Prüfungsleistung: a) Statistik für Volkswirtschaftslehre I: Klausur (90 Min.) b) Statistik für Volkswirtschaftslehre II: Klausur (90 Min.) Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Erfolgreiche Erbringung der geforderten Studienleistungen. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltungen in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.

Leistungspunkte	12 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: Insgesamt 8 SWS / ca. 84 Stunden, davon: a) Statistik für Volkswirtschaftslehre I: 4 SWS / ca. 42 Stunden b) Statistik für Volkswirtschaftslehre II: 4 SWS / ca. 42 Stunden Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: Insgesamt ca. 276 Stunden, davon: a) Statistik für Volkswirtschaftslehre I: ca. 138 Stunden b) Statistik für Volkswirtschaftslehre II: ca. 138 Stunden
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer / empfohlenes Semester	Zwei Semester: a) Statistik für Volkswirtschaftslehre I: 1. Fachsemester b) Statistik für Volkswirtschaftslehre II: 2. Fachsemester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre

Modulnummer/-kürzel	22-1.Ökon
Modultitel	Ökonometrie
Qualifikationsziele	Die Studierenden a) kennen und verstehen ökonometrische Modelle und deren Annahmen, b) können ökonometrische Modelle sowohl statistisch als auch ökonomisch interpretieren, c) kennen und verstehen Test- und Schätzverfahren und können diese anwenden, d) können systematisch mit Datensätzen umgehen, e) können eigenständig ökonometrische Methoden zur Beantwortung wirtschaftswissenschaftlicher Fragestellungen anwenden.
Inhalt	a) Angewandte Ökonometrie I: Der methodische Zusammenhang von statistischen Schätzverfahren und ökonomischer Theorie, Grundlagen des linearen Regressionsmodells, Probleme des linearen Regressionsmodells, Anwendungen des linearen Regressionsmodells mit geeigneten Programmpaketen. b) Angewandte Ökonometrie II: Grundlagen der Zeitreihenanalyse, Analyse von Paneldaten, ausgewählte methodische Weiterentwicklungen, Anwendungen verschiedener Schätzverfahren mit geeigneten Programmpaketen.
Lehr- und Lernformen	a) Angewandte Ökonometrie I: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS) b) Angewandte Ökonometrie II: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltungen der Module „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre“, „Mathematik für Volkswirtschaftslehre“ und „Statistik für Volkswirtschaftslehre“
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Zwei Prüfungsleistungen Art, Dauer und Umfang der Prüfungsleistung: a) Angewandte Ökonometrie I: Klausur (90 Min.) b) Angewandte Ökonometrie II: Klausur (90 Min.) Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Erfolgreiche Erbringung der geforderten Studienleistungen. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltungen in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Leistungspunkte	12 LP

Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	<p>Präsenzstudium: Insgesamt 8 SWS / ca. 84 Stunden, davon:</p> <p>a) Angewandte Ökonometrie I: 4 SWS / ca. 42 Stunden</p> <p>b) Angewandte Ökonometrie II: 4 SWS / ca. 42 Stunden</p> <p>Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: Insgesamt ca. 276 Stunden, davon:</p> <p>a) Angewandte Ökonometrie I: ca. 138 Stunden</p> <p>b) Angewandte Ökonometrie II: ca. 138 Stunden</p>
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer / empfohlenes Semester	<p>Zwei Semester</p> <p>a) Angewandte Ökonometrie I: 3. Fachsemester</p> <p>b) Angewandte Ökonometrie II: 4. Fachsemester</p>
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre



Modulnummer/-kürzel	22-1.WiPo
Modultitel	Aktuelle Themen der Wirtschaftspolitik
Qualifikationsziele	Die Studierenden a) verfügen über vertiefte volkswirtschaftliche Kenntnisse, b) können methodische Konzepte und theoretische Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen aus dem Bereich der Wirtschaftspolitik anwenden, c) haben ein vertieftes Verständnis der Rolle des Staates und von weiteren zentralen institutionellen Rahmenbedingungen, d) verstehen den Einfluss von Entscheidungsträgern und Interessengruppen auf das Wirtschaftsgeschehen, e) bauen die Kompetenz zur eigenständigen kritischen Rezeption aktueller Forschungsliteratur aus.
Inhalt	Die Veranstaltung greift aktuelle Politikbereiche und die korrespondierenden Teilgebiete der Volkswirtschaftslehre auf, beispielsweise Gesundheitspolitik und Gesundheitsökonomik, Umweltpolitik und Umweltökonomik, Regulierung der Finanzmärkte und Finanzmarktökonomik. Die in der öffentlichen bzw. politischen Diskussion vertretenen Positionen werden vor dem fachlichen Hintergrund eingeordnet und bewertet.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltungen der Module „Mikroökonomik“ und „Makroökonomik“ sowie der Veranstaltung „Angewandte Ökonometrie I“
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Eine Klausur (90 Min.) Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Erfolgreiche Erbringung der geforderten Studienleistungen. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltungen in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: 3 SWS / ca. 31,5 Stunden Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: ca. 148,5 Stunden
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer / empfohlenes Semester	Ein Semester/ 4. Fachsemester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre

Modulnummer/-kürzel	22-1.AuWi
Modultitel	Außenwirtschaft
Qualifikationsziele	Die Studierenden a) verfügen über vertiefte volkswirtschaftliche Kenntnisse, b) können methodische Konzepte und theoretische Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen aus dem Bereich der Außenwirtschaft anwenden, c) haben ein vertieftes Verständnis der institutionellen Rahmenbedingungen der Außenwirtschaft, d) verstehen den Einfluss von Entscheidungsträgern und Interessengruppen auf das Wirtschaftsgeschehen, e) bauen die Kompetenz zur eigenständigen kritischen Rezeption aktueller Forschungsliteratur aus.
Inhalt	Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Grundkonzepte der realen und monetären Außenhandelstheorie und -politik. Analysiert werden die Ursachen des inter- und intraindustriellen Handels, die Vor- und Nachteile des internationalen Handels und die Instrumente und ökonomischen Folgen der tarifären und nicht-tarifären Handelsprotektion. Ferner befasst sich die Veranstaltung mit den Ursachen und Folgen der internationalen Mobilität von Produktionsfaktoren. Darüber hinaus werden die Zahlungsbilanz als Indikator der Außenwirtschaftspolitik, Devisenmärkte und Wechselkurse sowie die internationale Transmission und Koordinierung der Wirtschaftspolitik behandelt.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltungen der Module „Mikroökonomik“ und „Makroökonomik“ sowie der Veranstaltung „Angewandte Ökonometrie I“
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Eine Klausur (90 Min.) Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Erfolgreiche Erbringung der geforderten Studienleistungen. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: 3 SWS / ca. 31,5 Stunden Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: ca. 148,5 Stunden
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer / empfohlenes Semester	Ein Semester/ 4. Fachsemester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre

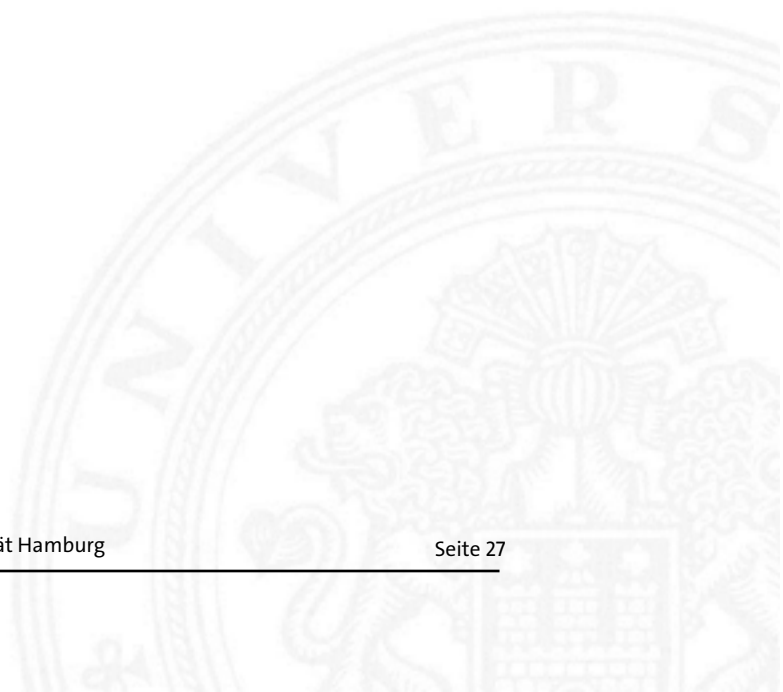
Modulnummer/-kürzel	22-1.FiWi
Modultitel	Finanzwissenschaft
Qualifikationsziele	Die Studierenden a) verfügen über vertiefte volkswirtschaftliche Kenntnisse, b) können methodische Konzepte und theoretische Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen aus dem Bereich der Finanzwissenschaft anwenden, c) haben ein vertieftes Verständnis der Rolle des Staates und weiterer zentraler institutioneller Rahmenbedingungen, d) verstehen den Einfluss von Entscheidungsträgern und Interessengruppen auf das Wirtschaftsgeschehen, e) bauen die Kompetenz zur eigenständigen kritischen Rezeption aktueller Forschungsliteratur aus.
Inhalt	Im Zentrum der Veranstaltung steht die Analyse der staatlichen und privaten Bereitstellung öffentlicher Güter. Dabei werden die Ursachen (z.B. natürliche Monopole, externe Effekte, öffentliche Güter), Instrumente und Wirkungen staatlicher Interventionen sowie die Einnahmen und Ausgaben des Staates (inklusive Staatsverschuldung) diskutiert.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltungen der Module „Mikroökonomik“ und „Makroökonomik“ sowie der Veranstaltung „Angewandte Ökonometrie I“
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Eine Klausur (90 Min.) Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Erfolgreiche Erbringung der geforderten Studienleistungen. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltungen in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: 3 SWS / ca. 31,5 Stunden Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: ca. 148,5 Stunden
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer / empfohlenes Semester	Ein Semester/ 4. Fachsemester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre

Modulnummer/-kürzel	22-1.Geld
Modultitel	Geldtheorie und -politik
Qualifikationsziele	Die Studierenden a) verfügen über vertiefte volkswirtschaftliche Kenntnisse, b) können methodische Konzepte und theoretische Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen aus dem Bereich der Geldtheorie und -politik anwenden, c) haben ein vertieftes Verständnis der Rolle der Zentralbank und weiterer zentraler institutioneller Rahmenbedingungen, d) verstehen den Einfluss von Entscheidungsträgern und Interessengruppen auf das Wirtschaftsgeschehen, e) bauen die Kompetenz zur eigenständigen kritischen Rezeption aktueller Forschungsliteratur aus.
Inhalt	Grundlagen eines auf Geld und Kredit basierenden Wirtschaftssystems; Einflussfaktoren der Geldnachfrage und des Geldangebots; Aufbau und Rolle von Zentralbanken; geldpolitische Ziele, Instrumente und Transmissionskanäle; Vergleich geldpolitischer Systeme; Besonderheiten des Euroraums; Ursprung und Dynamik von Finanzkrisen; Ziele und Transmissionskanäle unkonventioneller geldpolitischer Maßnahmen.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltungen der Module „Mikroökonomik“ und „Makroökonomik“ sowie der Veranstaltung „Angewandte Ökonometrie I“
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Eine Klausur (90 Min.) Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Erfolgreiche Erbringung der geforderten Studienleistungen. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltungen in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: 3 SWS / ca. 31,5 Stunden Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: ca. 148,5 Stunden
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer / empfohlenes Semester	Ein Semester/ 4. Fachsemester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre

Modulnummer/-kürzel	22-1.IO
Modultitel	Industrieökonomik
Qualifikationsziele	Die Studierenden a) verfügen über vertiefte volkswirtschaftliche Kenntnisse, b) können methodische Konzepte und theoretische Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen der Industrieökonomik und der Wettbewerbspolitik anwenden, c) haben ein vertieftes Verständnis der Rolle des Staates und weiterer zentraler institutioneller Rahmenbedingungen, d) verstehen den Einfluss von Entscheidungsträgern und Interessengruppen auf das Wirtschaftsgeschehen, e) bauen die Kompetenz zur eigenständigen kritischen Rezeption aktueller Forschungsliteratur aus.
Inhalt	Die Veranstaltung baut auf dem Modul „Mikroökonomik“ auf und befasst sich zunächst mit einigen grundlegenden industrieökonomischen Modellen zur Analyse des Marktverhaltens von Firmen unter unvollständiger Konkurrenz, z.B. Mengen- und Preissetzung von heterogenen Firmen, Produktdifferenzierung, Markteintritt und -austritt, Investitionsentscheidungen, beschränkte Rationalität von Konsumenten. Auf Grundlage dieser Modelle werden dann in einem weiteren Schritt einige zentrale wettbewerbspolitische Aspekte diskutiert, z.B. Umgang mit Marktmacht, Kartelle, Fusionen.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltungen des Moduls „Mikroökonomik“.
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Eine Klausur (90 Min.) Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Erfolgreiche Erbringung der geforderten Studienleistungen. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: 3 SWS / ca. 31,5 Stunden Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: ca. 148,5 Stunden
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer / empfohlenes Semester	Ein Semester/ 4. Fachsemester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre

Modulnummer/-kürzel	22-1.SemVWL
Modultitel	Grundlagenseminar
Qualifikationsziele	Die Studierenden a) können wissenschaftliche Arbeitstechniken in einer Seminararbeit anwenden, b) verstehen, wie eine wissenschaftliche Fragestellung formuliert und bearbeitet wird, c) wenden die im bisherigen Studium erworbenen inhaltlichen und methodischen Kenntnisse der Volkswirtschaftslehre an, d) präsentieren Ergebnisse ihrer eigenen Arbeit im Seminar und stellen sie zur Diskussion.
Inhalt	Exemplarische Vertiefung und Anwendung der volkswirtschaftlichen Kenntnisse aus dem bisherigen Studium sowie wissenschaftliche Arbeitstechniken: wissenschaftliche Rechartechniken; Verarbeiten wissenschaftlicher Literatur, inkl. Zitation und Bibliographie; Aufbau und Form wissenschaftlicher Texte, Tabellen und Schaubilder; wissenschaftliches Schreiben.
Lehr- und Lernformen	Seminar (2 SWS) + Kolloquium (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltungen der Module „Mikroökonomik“ und „Makroökonomik“ sowie der Veranstaltung „Angewandte Ökonometrie I“
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	<p>Prüfungsleistung: Die Modulprüfung zum Seminar besteht aus zwei Prüfungsleistungen: einer Hausarbeit (ca. 15 Seiten, 3000-5000 Wörter) und einem Referat (15-45 Minuten Präsentationszeit). Die Bearbeitungsdauer beträgt mindestens 5 Wochen. Die Hausarbeit soll in der Regel bei der Präsentation der eigenen Ergebnisse vorliegen. Der letzte mögliche Abgabetermin für die Hausarbeit ist der letzte Tag des ersten Prüfungstermins in der vorlesungsfreien Zeit.</p> <p>Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Anwesenheit im Seminar; erfolgreiche Erbringung der geforderten Studienleistungen. Die konkrete Art, Dauer und der konkrete Umfang der Studien- sowie Prüfungsleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.</p>
Leistungspunkte	6 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: 3 SWS / ca. 31,5 Stunden Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: ca. 148,5 Stunden
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer / empfohlenes Semester	Ein Semester/ 4. Fachsemester

Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
----------------------------------	-----------------------------



Profilbildungsbereich: Wahl von 5 Wahlpflichtmodulen (entweder ein Profilleseminar und vier Profilverlesungen oder zwei Profilleseminare und drei Profilverlesungen)

Modulnummer/-kürzel	22-1.Profil1-x
Modultitel	Profilbildungsmodul
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> a) können die im bisherigen Studium erworbenen inhaltlichen und methodischen Kenntnisse der Volkswirtschaftslehre kritisch hinterfragen und auf spezielle Fragestellungen der Mikroökonomik, der Makroökonomik und der empirischen/quantitativen Wirtschaftsforschung anwenden, b) können zwischen den verschiedenen im bisherigen Studium erworbenen Kenntnissen Zusammenhänge herstellen, c) können wirtschaftspolitische Probleme mit volkswirtschaftlichen Methoden analysieren, d) können ökonomische Fachliteratur selbständig rezipieren und bewerten, e) entwickeln in ihrer Seminararbeit selbständige Argumentations- und Analysewege, f) können systematisch mit wissenschaftlichen Fragestellungen umgehen, g) präsentieren die Ergebnisse ihrer eigenen Arbeit im Seminar und stellen sie zur Diskussion, h) beherrschen wissenschaftliche Arbeitstechniken bzgl. wissenschaftlicher Recherche, der Verarbeitung wissenschaftlicher Literatur, inkl. Zitation und Bibliographie, des Aufbaus und der Form wissenschaftlicher Texte.
Inhalt	Vertiefende Vorlesungen und Seminare zu wechselnden Themen bieten den Studierenden die Möglichkeit, in ihrem Studium individuelle fachliche Schwerpunkte zu setzen.
Lehr- und Lernformen	<p>Die Studierenden wählen ein Seminar und vier Vorlesungen, oder zwei Seminare und drei Vorlesungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Profilverlesung: Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS) b) Profilleseminar: Seminar (2 SWS) + Kolloquium (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Veranstaltungen der Module „Anwendungsbereich“, „Angewandte Ökonometrie“ und „Grundlagenseminar“.
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	<p>In jeder Profilverlesung wird eine Modulprüfung aus dem folgenden Katalog abgelegt:</p> <p>Klausur: 60 bis 90 Minuten; Mündliche Prüfung als Einzelprüfung: 15 bis 30 Minuten; Hausarbeit: ca. 15 Seiten, 3000-5000 Wörter, Bearbeitungsdauer mindestens 5 Wochen; Take Home Exam: 60 bis 240 Minuten;</p>

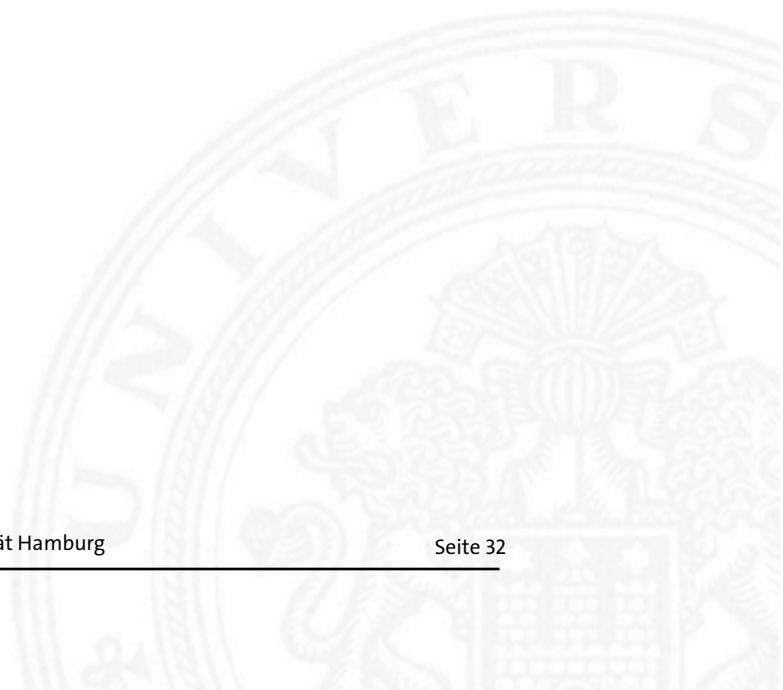
	<p>Die konkrete Bearbeitungsdauer der Modulprüfung hängt von der Ausgestaltung der Prüfung ab und wird vor Beginn der Lehrveranstaltung von der bzw. dem Prüfenden bekannt gegeben.</p> <p>Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: erfolgreiche Erbringung der geforderten Studienleistungen. Die konkrete Art und der konkrete Umfang der Studien- sowie Prüfungsleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.</p> <p>Die Modulprüfungen der Profilseminare bestehen aus zwei Prüfungsleistungen: einer Hausarbeit (ca. 15 Seiten, 3000-5000 Wörter, Bearbeitungsdauer mindestens 5 Wochen) und einem Referat (15-45 Minuten Präsentationszeit). Die Hausarbeit soll in der Regel bei der Präsentation der eigenen Ergebnisse vorliegen. Der letzte mögliche Abgabetermin für die Hausarbeit ist der letzte Tag des ersten Prüfungstermins in der vorlesungsfreien Zeit.</p> <p>Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Anwesenheit im Seminar; erfolgreiche Erbringung der geforderten Studienleistungen. Die konkrete Art und der konkrete Umfang der Studien- sowie Prüfungsleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.</p> <p>Prüfungssprache (Profilvorlesungen und Profilseminare): Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.</p>
Leistungspunkte	6 LP je Wahlpflichtmodul
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	<p>Präsenzstudium: Je Profilveranstaltung 3 SWS / ca. 31,5 Stunden, insgesamt 15 SWS / ca. 157,5 Stunden</p> <p>Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: Je Profilveranstaltung ca. 148,5 Stunden, insgesamt ca. 742,5 Stunden</p>
Häufigkeit des Angebots	Mehrere Wahlpflichtmodule in jedem Semester
Dauer / empfohlenes Semester	Jeweils ein Semester / 5. und 6. Fachsemester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre

Modulnummer/-kürzel	22-1.BA
Modultitel	Bachelorarbeit
Qualifikationsziele	Die Studierenden a) können eine volkswirtschaftliche Problemstellung selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden im festgelegten Zeitraum bearbeiten und dadurch zu wissenschaftlich fundierten Aussagen gelangen, b) können Ergebnisse in sprachlicher und formaler Hinsicht angemessen darstellen, c) wenden die Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis an, d) können relevante und bedeutsame Veröffentlichungen und Theorien recherchieren, analysieren und korrekt wiedergeben und dabei Theorie- und Methodenwissen korrekt einsetzen, um Problemstellung und Lösungsansätze in schriftlicher Form nach wissenschaftlichen Standards zu entwickeln, entsprechend darzustellen, zu begründen und einzuordnen.
Inhalt	Einstieg in selbständiges wissenschaftliches Arbeiten, exemplarische Vertiefung eines Teilgebietes der Volkswirtschaftslehre. Problembeschreibung, Vorbereitung, Recherche, Quellenanalyse und Erarbeitung von Lösungsansätzen.
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Abschlussarbeit (ca. 30 Seiten, 6000-10000 Wörter, Bearbeitungszeitraum: 9 Wochen) Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: 120 erbrachte Leistungspunkte, davon mindestens ein VWL-Seminar (Grundlagen- oder Profilsseminar) Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch nach Absprache mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer
Leistungspunkte	12 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Ca. 360 Stunden
Dauer / empfohlenes Semester	Ein Semester / 6. Fachsemester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre

Ergänzungsfach Betriebswirtschaftslehre

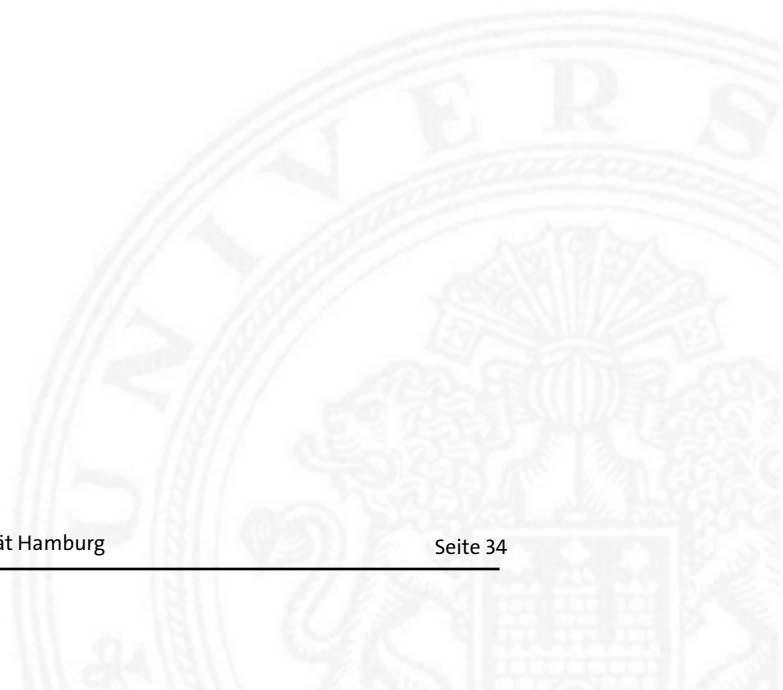
Modulnummer/-kürzel	23-NF/UF_BWL-P1
Modultitel	Einführungsmodul Betriebswirtschaftslehre
Qualifikationsziele	Das Modul soll in die Grundkategorien und Prozesse betriebswirtschaftlicher Problembereiche und Entscheidungsprozesse einführen. Dabei wird auf betriebswirtschaftliche Erkenntnisobjekte und Bewertungsinstrumentarien in theoretischer Analyse und praxisorientiertere Anwendung eingegangen. Den Studierenden wird umfassendes betriebswirtschaftliches Grundwissen vermittelt. Dabei werden stets interdisziplinäre Interdependenzen der VWL, des Rechts und der Soziologie berücksichtigt. Damit soll der Kurs die Studierende in die Lage versetzen, Entscheidungen und Problemlösungen aus betriebswirtschaftlicher Perspektive treffen und bewerten zu können.
Inhalt	Das Modul führt in die Geschichte und die Teildisziplinen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre ein. Dabei wird sowohl auf Entscheidungsprozesse der Unternehmensführung und des strategischen Managements als auch auf Problemlösungen der Teildisziplinen eingegangen. Im Einzelnen wird die Bestimmung von Formalzielen der Unternehmung und der Konfliktbeziehungen zu Stakeholdern analysiert, bevor die Einzeldisziplinen Marketing, Materialwirtschaft und Produktion, Rechnungslegung, Finanzierung und Investition Personal, Organisation sowie Management erarbeitet werden.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 – 120 Min.) oder Take-Home Exam (60 – 240 Min.)</p> <p>Die konkrete Dauer der Bearbeitung hängt von der Ausgestaltung der Prüfung ab. Die konkrete Art und der Umfang der Prüfungsleistung werden vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.</p> <p>Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Keine</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>
Leistungspunkte	6 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	<p>Präsenzstudium: 4 SWS / ca. 42 Stunden</p> <p>Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: ca. 138 Stunden</p>
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer / empfohlenes Semester	Ein Semester / 2. Fachsemester

Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
----------------------------------	-----------------------------



Modulnummer/-kürzel	23-NF/UF_BWL-W1
Modultitel	Buchführung
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen über die wesentlichen organisatorischen und gesetzlichen Vorschriften des Rechnungswesens informiert sein und das System der Buchführung sowie den Kontenrahmen als organisatorisches Instrument der Buchführung kennen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, typische Buchungsvorgänge in einem Industrie-, Handels- bzw. Dienstleistungsunternehmen einschließlich der vorbereitenden Jahresabschlussbuchungen entwickeln und begründen zu können.
Inhalt	Das Modul befasst sich mit den Grundzügen der Finanzbuchhaltung. Behandelt werden Aufbau, Funktionsweise sowie gesetzliche Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens. Dazu gehören zum Beispiel Themen wie: <ul style="list-style-type: none"> a) Organisatorische und rechtliche Grundlagen der Buchführung b) Grundzüge der doppelten Buchführung, c) Buchung und Abschluss der Bestand- und Erfolgskonten, d) Buchungen im Geschäftsbetrieb: Ausgewählte Buchungen im Beschaffungs-, Absatz- und Sachanlagebereich, Umsatzsteuererbuchung sowie Bestandveränderung fertige/unfertige Erzeugnisse, e) Buchung zum Jahresabschluss: Abschreibung auf Sachanlagen und Forderungen, zeitliche Abgrenzung von Aufwendungen und Erträgen sowie die Bildung und Auflösung von Rückstellungen.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (4 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Klausur (90 – 120 Min.) oder Take-Home Exam (60 – 240 Min.) Die konkrete Dauer der Bearbeitung hängt von der Ausgestaltung der Prüfung ab. Die konkrete Art und der Umfang der Prüfungsleistung werden vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Keine Prüfungssprache: Deutsch
Leistungspunkte	6 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: 4 SWS / ca. 42 Stunden Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: ca. 138 Stunden
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer / empfohlenes Semester	Ein Semester / 3. bzw. 5. Fachsemester

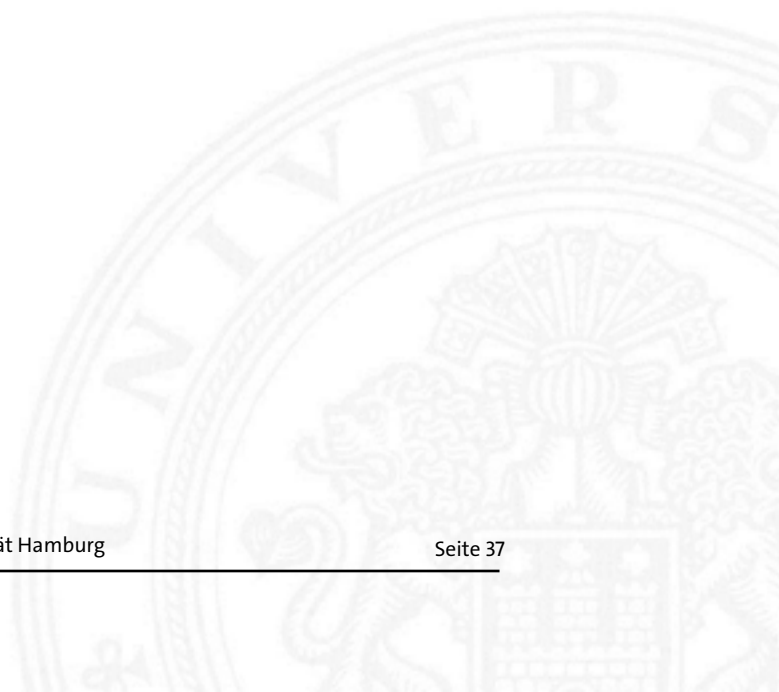
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre
----------------------------------	-----------------------------



Modulnummer/-kürzel	23-12a-Kos
Modultitel	Kostentheorie
Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist es, den Aufbau der Kostenrechnung sowie deren Systeme zu verstehen. Die Studierenden sollen darüber hinaus die Anwendungsvoraussetzungen für diese Systeme kennen sowie die Kostenrechnung und deren Systeme als Grundlage für Beurteilungen und Entscheidungen in Unternehmen nutzen.
Inhalt	In dem Modul werden folgende Themen behandelt: a) Verfahren der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerstück- und -zeitrechnung, jeweils auf Basis der Vollkostenrechnung b) Teilkostenrechnung mit ihren Anwendungsmöglichkeiten, bspw. In der Deckungsbeitragsrechnung c) Gegenüberstellung der Ist- mit der Plankostenrechnung, u.a. mit Hilfe der Ergebnisabweichungsanalyse d) Ausblick auf Grundlagen des Kostenmanagements.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (4 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Buchführung
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Klausur (90 – 120 Min.) oder Take-Home Exam (60 – 240 Min.) Die konkrete Dauer der Bearbeitung hängt von der Ausgestaltung der Prüfung ab. Die konkrete Art und der Umfang der Prüfungsleistung werden vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Keine Prüfungssprache: Deutsch
Leistungspunkte	6 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: 4 SWS / ca. 42 Stunden Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: ca. 138 Stunden
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer / empfohlenes Semester	Ein Semester / 3. bzw. 5. Fachsemester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre

Modulnummer/-kürzel	23-12a-Bil
Modultitel	Bilanzen
Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist es, bei den Studierenden neben der umfassenden Darstellung und Interpretation des deutschen Bilanzrecht, (Handels- und Steuerrecht) und der International Financial Reporting Standards (IFRS), ein Verständnis für die betriebswirtschaftlichen Grundlagen der Bilanzierung zu wecken. Die Studierenden sollen in der Lage sein, die Normen des Bilanzrechts auf konkrete Bilanzierungsprobleme in der Praxis anwenden zu können. Darüber hinaus sollen die Studierenden befähigt werden, einen Jahresabschluss mit Hilfe von Kennzahlen zu analysieren.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> a) Prozess der Bilanzerstellung b) Normative Grundlagen c) Allgemeines d) Handelsrecht e) Steuerrecht f) International Financial Reporting Standards g) Grundsätze der Rechnungslegung h) Handelsrecht i) IFRS j) Bilanzierung ausgewählter Posten k) Aufbau der Bilanz l) Grundlegende Ansatz- und Wertmaßstäbe m) Anlagevermögen n) Umlaufvermögen o) Eigenkapital p) Fremdkapital q) Rechnungsabgrenzungsposten r) Latente Steuern s) Gewinn- und Verlustrechnung t) Weitere Bestandteile des Abschlusses und Lagebericht u) Grundlagen der Bilanzanalyse
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (4 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Buchführung
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 – 120 Min.) oder Take-Home Exam (60 – 240 Min.)</p> <p>Die konkrete Dauer der Bearbeitung hängt von der Ausgestaltung der Prüfung ab. Die konkrete Art und der Umfang der Prüfungsleistung werden vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.</p> <p>Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Keine</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch Prüfungssprache: Deutsch</p>
Leistungspunkte	6 LP

Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: 4 SWS / ca. 42 Stunden Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: ca. 138 Stunden
Häufigkeit des Ange- bots	Jedes Semester
Dauer / empfohlenes Semester	Ein Semester / 3. bzw. 5. Fachsemester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre

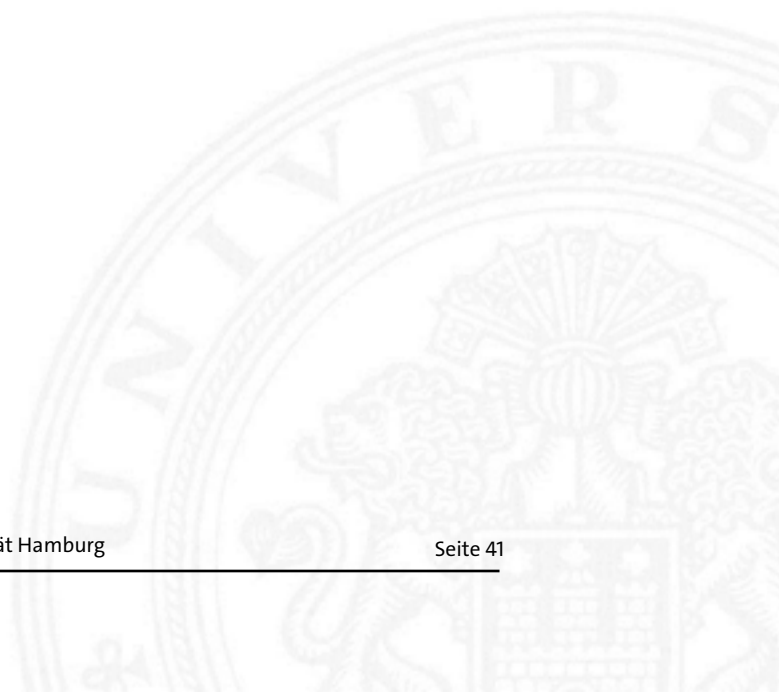


Modulnummer/-kürzel	23-12a-luF
Modultitel	Investition und Finanzierung
Qualifikationsziele	Ziel dieses Moduls ist es, die Studierenden in die Problem- und Entscheidungsprozesse bei Investition und Finanzierung einzuführen. Hierbei lernen Studierende Bewertungskriterien und Methoden der Identifikation wirtschaftlich sinnvoller Investitionen sowie unterschiedlicher Finanzierungsarten kennen. Das Modul vermittelt notwendiges Grundwissen für das Vertiefungsmodul Finanz- und Rechnungswesen.
Inhalt	Dazu gehören zum Beispiel Themen wie: Investition: a) statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung unter Sicherheit, b) Anwendung und Beurteilung der Verfahren im Hinblick auf die Erreichung finanzwirtschaftlicher Sach- und unternehmerischer Formalziele. Finanzierung: a) betriebliche Finanzierungsprozesse, deren Planung und Kontrolle sowie zur Verfügung stehende Finanzierungsinstrumente, b) Bewertung unterschiedlicher Finanzierungsalternativen im Hinblick auf finanzwirtschaftliche Ziele und bestehende Zielkonflikte.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (4 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Betriebswirtschaftslehre
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Klausur (90 – 120 Min.) oder Take-Home Exam (60 – 240 Min.) Die konkrete Dauer der Bearbeitung hängt von der Ausgestaltung der Prüfung ab. Die konkrete Art und der Umfang der Prüfungsleistung werden vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Keine Prüfungssprache: Deutsch
Leistungspunkte	6 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: 4 SWS / ca. 42 Stunden Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: ca. 138 Stunden
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer / empfohlenes Semester	Ein Semester / 3. bzw. 5. Fachsemester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre

Modulnummer/-kürzel	23-12a-Mar
Modultitel	Marktorientiertes Management
Qualifikationsziele	Die Studierenden a) verfügen über einen breit gefassten Überblick in den marktorientierten Teildisziplinen der Betriebswirtschaftslehre, b) haben einen Überblick über die wesentlichen theoretischen Konzepte und Instrumente der jeweiligen Teildisziplin, c) verfügen über das notwendige Grundwissen für das Vertiefungsmodul des dritten Studienjahres.
Inhalt	Im Rahmen des Moduls werden Grundlagen marktorientierten Managements vermittelt. Beispielsweise können folgende Themen behandelt werden: a) Grundlagen und Begriffe des marktorientierten Managements, b) Marktorientierte Strategieentwicklung, c) Quantitative Analysemethoden marktorientierten Managements, d) Grundlagen des Kundenverhaltens, e) Entscheidungen über den Marketing-Mix, f) Marktorientierung im gesellschaftlichen Kontext, z.B. Nachhaltigkeit.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Betriebswirtschaftslehre
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Klausur (90 – 120 Min.) oder Take-Home Exam (60 – 240 Min.) Die konkrete Dauer der Bearbeitung hängt von der Ausgestaltung der Prüfung ab. Die konkrete Art und der Umfang der Prüfungsleistung werden vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Keine Prüfungssprache: Deutsch
Leistungspunkte	6 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: 4 SWS / ca. 42 Stunden Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: ca. 138 Stunden
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer / empfohlenes Semester	Ein Semester / 3. Fachsemester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre

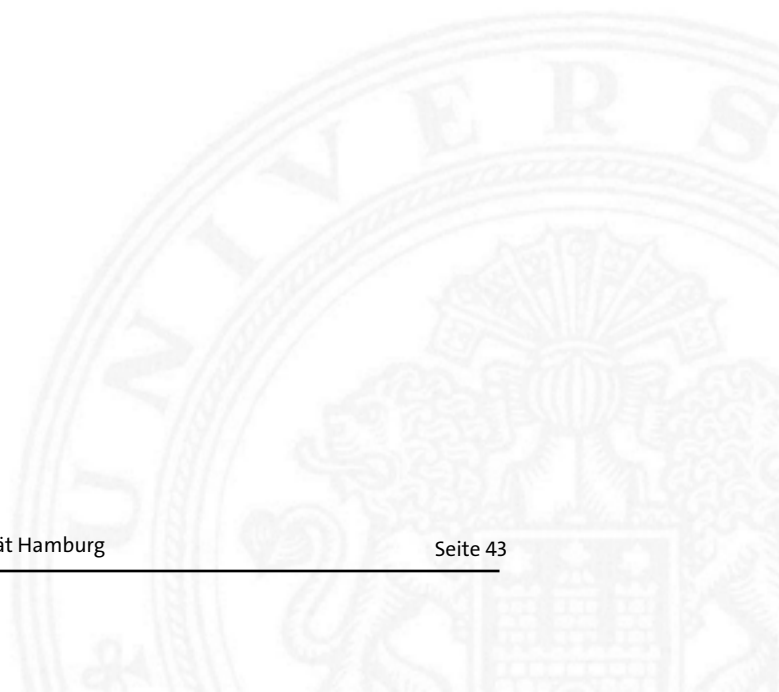
Modulnummer/-kürzel	23-12a-Per
Modultitel	Personalwesen
Qualifikationsziele	Nach dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls sollten die Studierenden in der Lage sein a) zentrale Begriffe der Personalwirtschaftslehre zu definieren und zu erklären, b) wesentliche theoretische Konzepte und Instrumente der Personalwirtschaftslehre zu analysieren und zu bewerten, c) die betriebswirtschaftliche Theorieanalyse und Anwendungspraxis interdisziplinär mit volkswirtschaftlichen, soziologischen und rechtlichen Aspekten zu verknüpfen, d) die Sachziele der Personalwirtschaftslehre abzuleiten, in den Kontext zu Formalzielen des Unternehmens zu stellen und die Problemlösungsinstrumentarien anzuwenden sowie kritisch zu analysieren.
Inhalt	In dem Modul werden folgende Themen behandelt: a) Grundlagen der Personalwirtschaft b) Betriebliche Anreizsysteme c) Strategische u. operative Dimension des Personalmanagements d) Personalbedarfsplanung e) Personalbeschaffung f) Personaleinsatz g) Personalführung h) Personalbeurteilung i) Personalentwicklung j) Personalfreisetzung k) Personalcontrolling l) Betreuung besonderer Beschäftigtengruppen m) Ausgewählte Vertiefungsthemen
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (4 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Betriebswirtschaftslehre und erfolgreicher Abschluss des Moduls Personalwesen
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	Prüfungsleistung: Klausur (90 – 120 Min.) oder Take-Home Exam (60 – 240 Min.) Die konkrete Dauer der Bearbeitung hängt von der Ausgestaltung der Prüfung ab. Die konkrete Art und der Umfang der Prüfungsleistung werden vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben. Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Keine Prüfungssprache: Deutsch oder Englisch. Die Sprache entspricht der Unterrichtssprache. Sie wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 LP

Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: 4 SWS / ca. 42 Stunden Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: ca. 138 Stunden
Häufigkeit des Ange- bots	Jedes Semester
Dauer / empfohlenes Semester	Ein Semester / 3. bzw. 5. Fachsemester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre



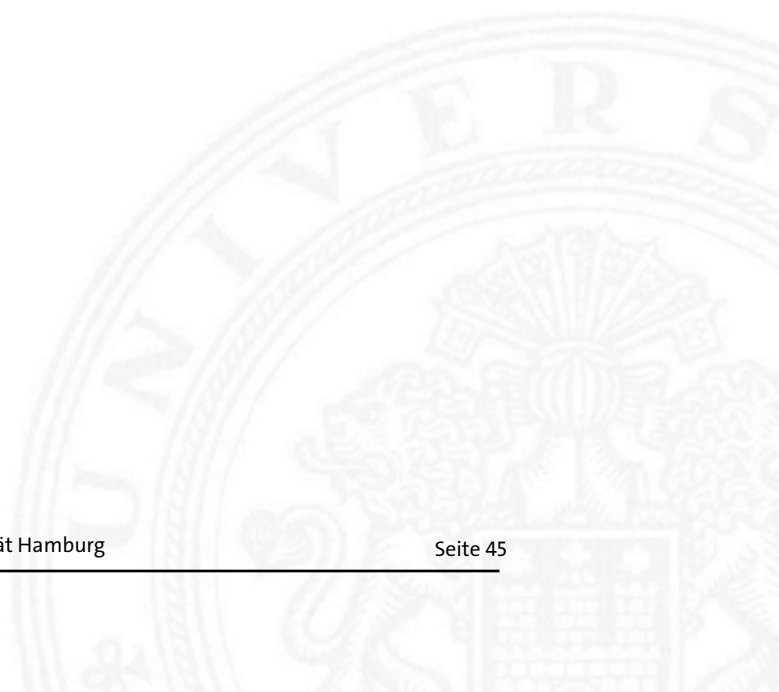
Modulnummer/-kürzel	23-13EF-SUF
Modultitel	Strategische Unternehmensführung
Qualifikationsziele	Die Studierenden a) verfügen über vertiefte Kenntnisse der Unternehmensführung und b) sind in der Lage, strategische Unternehmensziele und Strategien zu deren Umsetzung in Abhängigkeit des Unternehmensumfelds zu entwickeln und zu bewerten.
Inhalt	<p>Das Gebiet des strategischen Managements ist für die Praxis wie für die betriebswirtschaftliche Theorie gleichermaßen von aktueller Bedeutung. Die Beschäftigung mit den strategischen Aspekten der Unternehmensführung erscheint nicht nur reizvoll, sondern auch notwendig. Das langfristige Überleben am Markt und die nachhaltige Erzielung von Wettbewerbsvorteilen sind i. d. R. nicht vorrangig auf Indikatoren wie Größe oder Alter eines Unternehmens zurückzuführen, sondern vielmehr auf dessen erfolgreiche Strategien. Die Entwicklung und Umsetzung von Strategien stellen deshalb zentrale Aufgaben für das Management von Unternehmen dar.</p> <p>Um eine breite und nachvollziehbare Basis für das Verständnis des strategischen Managements zu schaffen, werden in dieser Vorlesung zunächst wichtige Begriffe sowie der Zweck des strategischen Managements erläutert. Darauf aufbauend wird ein Prozessmodell des strategischen Managements präsentiert und dessen wesentliche Phasen ausführlich diskutiert. Wichtige Instrumente und Entscheidungshilfen des strategischen Managements (z. B. Branchenstrukturanalyse und Geschäftsmodellanalyse) werden vorgestellt und anhand konkreter Praxisbeispiele verdeutlicht. Weitere Schwerpunkte des Moduls liegen in der Diskussion viabler Strategien im globalen Wettbewerb, der Untersuchung des Einflusses der Digitalisierung auf die Strategieentwicklung und der damit verbundenen Analyse von digitalen Plattformstrategien sowie der Untersuchung, welche Verantwortung international tätige Unternehmen für eine nachhaltige Entwicklung haben.</p>
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Betriebswirtschaftslehre
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 – 120 Min.) oder Take-Home Exam (60 – 240 Min.)</p> <p>Die konkrete Dauer der Bearbeitung hängt von der Ausgestaltung der Prüfung ab. Die konkrete Art und der Umfang der Prüfungsleistung werden vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.</p> <p>Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Keine</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>
Leistungspunkte	6 LP

Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: 4 SWS / ca. 42 Stunden Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: ca. 138 Stunden
Häufigkeit des Ange- bots	Jedes Semester
Dauer / empfohlenes Semester	Ein Semester / 3. Fachsemester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre



Modulnummer/-kürzel	23-12a-PuNo
Modultitel	Public und Nonprofit Management
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden werden befähigt</p> <ol style="list-style-type: none"> die Strukturen wirtschaftlichen Handelns im öffentlichen und Non-profit-Sektor zu verstehen, die spezifischen Unterschiede zwischen dem öffentlichen und Non-profit-Sektor gegenüber dem privaten Sektor zu erkennen, zu verstehen, weshalb nicht einfach Methoden und Modelle aus der Privatwirtschaft auf öffentliche und Nonprofit-Organisationen übertragen werden können, ein Verständnis für die Notwendigkeit der Professionalisierung innerhalb des öffentlichen und Nonprofit-Sektors zu bekommen und in der Lage zu sein, geeignete Management- und Reformprozesse zu erkennen und zu entwickeln.
Inhalt	<p>Die Inhalte dieses Moduls werden in zwei Teilen vermittelt:</p> <p>Teil 1 (Nonprofit Management):</p> <ol style="list-style-type: none"> Grundlagen und Begriffe des marktorientierten Managements, Marktorientierte Strategieentwicklung, Quantitative Analysemethoden marktorientierten Managements, Grundlagen des Kundenverhaltens, Entscheidungen über den Marketing-Mix, Marktorientierung im gesellschaftlichen Kontext, z.B. Nachhaltigkeit, <p>Teil 2 (Public Management):</p> <ol style="list-style-type: none"> Größe, Struktur und Bedeutung des öffentlichen Sektors, Grundzüge des politisch-administrativen Systems Deutschlands, Verwaltungssysteme im internationalen Vergleich, Grundlegende Herausforderungen des Public Managements, Privatisierung, Public Private Partnerships und Öffentliche Unternehmen, E-Government und E-Democracy.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Betriebswirtschaftslehre
Voraussetzungen für den erfolgreichen Modulabschluss	<p>Prüfungsleistung: Klausur (90 – 120 Min.) oder Take-Home Exam (60 – 240 Min.)</p> <p>Die konkrete Dauer der Bearbeitung hängt von der Ausgestaltung der Prüfung ab. Die konkrete Art und der Umfang der Prüfungsleistung werden vor Beginn der Lehrveranstaltung in den Lehrveranstaltungsankündigungen bekannt gegeben.</p> <p>Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung: Keine</p> <p>Prüfungssprache: Deutsch</p>

Leistungspunkte	6 LP
Arbeitsaufwand (insgesamt und pro Modulteil)	Präsenzstudium: 4 SWS / ca. 42 Stunden Selbststudium inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung: ca. 138 Stunden
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer / empfohlenes Semester	Ein Semester / 3. bzw. 5. Fachsemester
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Volkswirtschaftslehre



Ergänzungsfach Philosophie

Modul-Nr.: BA1 Modultitel: Modul Einführung in die Philosophie Modultyp: Pflichtmodul	
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls haben einen Überblick über Themenfelder der Philosophie. Sie können alltägliche wie wissenschaftliche Diskurse mit Hilfe formaler Methoden und Kenntnis der klassischen Logik rekonstruieren, analysieren und kritisch reflektieren.
Inhalt	Gegenstand ist die Übersicht über Themenfelder der Philosophie und die Analyse und kritische Reflexion alltäglicher, wissenschaftlicher und philosophischer Rede mit Hilfe formaler Methoden. Dabei werden Konzepte der formalen und materialen Gültigkeit von Argumenten erarbeitet und die klassische Logik mit Ausblick auf aktuelle formale Konzepte studiert. Das Erarbeitete wird anhand exemplarischer Analysen in den Tutorien in wöchentlichen Essays/Aufgaben eingeübt.
Lernformen	1. Einführungskurs Logik und Argumentationstheorie (2 SWS) 2. Obligatorisches Tutorium zu 1. (2 SWS)
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Art der Prüfung	Abschlussklausur im Rahmen der Einführungsveranstaltung.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Erbringung der wöchentlichen Essays und ggf. weiterer Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.
Arbeitsaufwand	Tutorium: 60 Stunden / 2 LP Einführungskurs: 120 Stunden / 4 LP Gesamtarbeitsaufwand: 180 Stunden / 6 LP
Empfohlenes Semester	2. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	Ein Semester

Modul-Nr.: BA2 (Variante a) Modultitel: Einführungsmodul Theoretische Philosophie: Erkenntnistheorie Modultyp: Pflichtmodul	
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls verfügen über analytisch-argumentative Fähigkeiten für den Umgang mit den unter „Inhalte“ genannten, exemplarisch ausgewählten Fragestellungen der Erkenntnistheorie und können sie auf Themenstellungen klassischer wie moderner Texte anwenden.
Inhalt	Gegenstand sind die klassischen Fragen der Erkenntnistheorie, u. a.: a) Was ist Wissen? b) Wann ist eine Meinung gerechtfertigt? Fundamentalismus versus Kohärentismus, Internalismus versus Externalismus, c) 'Quellen' des Wissens, die Unterscheidungen a priori/a posteriori und analytisch/synthetisch, d) Können wir überhaupt etwas wissen? Die Herausforderung des Skeptizismus.
Lernformen	1. Einführungskurs Erkenntnistheorie (2 SWS) 2. Obligatorisches Tutorium zu 1. (2 SWS)
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Art der Prüfung	Abschlussklausur im Rahmen der Einführungsveranstaltung.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Erbringung der wöchentlichen Essays und ggf. weiterer Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.
Arbeitsaufwand	Tutorium: 60 Stunden / 2 LP Einführungskurs: 120 Stunden / 4 LP Gesamtarbeitsaufwand: 180 Stunden / 6 LP
Empfohlenes Semester	1. oder 2. Studienjahr
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal in drei Semestern
Dauer	Ein Semester

Modul-Nr.: BA2 (Variante b) Modultitel: Einführungsmodul Theoretische Philosophie: Wissenschaftstheorie Modultyp: Pflichtmodul	
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls verfügen über Grundkenntnisse in Bezug auf die logische Struktur und Dynamik wissenschaftlicher Theorien. Sie können auf die Beziehung zwischen Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte und auf die methodischen Grundlagen anderer wissenschaftlicher Disziplinen reflektieren. Sie können diese Kenntnisse und Fähigkeiten in die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen wie alltäglichen Fragestellungen erfolgreich einbringen.
Inhalt	Gegenstand ist die Einführung in die Probleme, Methoden und Resultate der modernen Wissenschaftstheorie. Behandelt werden u. a. die folgenden Fragestellungen: Was zeichnet wissenschaftliche Theorien aus? Wie sind sie aufgebaut? Welche Typen wissenschaftlicher Begriffe gibt es? Was heißt es, wissenschaftliche Theorien zu überprüfen? Können sie endgültig verifiziert werden? Wie kann man ihre Entwicklung durch wissenschaftstheoretische Modelle erfassen? Welche Beziehung besteht zwischen naturwissenschaftlichem Erklären und geisteswissenschaftlichem Verstehen?
Lernformen	1. Einführungskurs Wissenschaftstheorie (2 SWS) 2. Obligatorisches Tutorium zu 1. (2 SWS)
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Art der Prüfung	Abschlussklausur im Rahmen der Einführungsveranstaltung.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Erbringung der wöchentlichen Essays und ggf. weiterer Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.
Arbeitsaufwand	Tutorium: 60 Stunden / 2 LP Einführungskurs: 120 Stunden / 4 LP Gesamtarbeitsaufwand: 180 Stunden / 6 LP
Empfohlenes Semester	1. oder 2. Studienjahr
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal in drei Semestern
Dauer	Ein Semester

Modul-Nr.: BA2 (Variante c) Modultitel: Einführungsmodul Theoretische Philosophie: Sprachphilosophie Modultyp: Pflichtmodul	
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls verfügen über Grundkenntnisse in Bezug auf die Begrifflichkeit und die Grundprobleme der modernen Sprachphilosophie. Sie können die verschiedenen Hinsichten, in denen das Verstehen einer sprachlichen Äußerung bzw. das Erfassen ihres Sinns gelingen und misslingen kann, systematisch klären. Sie kennen relevante Texte der Sprachphilosophie. Sie können diese Kenntnisse und Fähigkeiten in die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen wie alltäglichen Fragestellungen erfolgreich einbringen.
Inhalt	<p>Gegenstand sind die Begrifflichkeit und die Grundprobleme der modernen Sprachphilosophie. Behandelt werden die folgenden Dimensionen des Sinns einer sprachlichen Äußerung:</p> <ol style="list-style-type: none"> konventionelle sprachliche Bedeutung, propositionaler Gehalt, Sprechakt-Sorte und indirekt Mitgeteiltes. <p>Es werden für diese Problemfelder relevante Auszüge aus Werken Freges, Austins und anderer Klassiker der Sprachphilosophie des 20. Jahrhunderts besprochen.</p>
Lernformen	<ol style="list-style-type: none"> Einführungskurs Sprachphilosophie (2 SWS) Obligatorisches Tutorium zu 1. (2 SWS)
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Art der Prüfung	Abschlussklausur im Rahmen der Einführungsveranstaltung.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Erbringung der wöchentlichen Essays und ggf. weiterer Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.
Arbeitsaufwand	Tutorium: 60 Stunden / 2 LP Einführungskurs: 120 Stunden / 4 LP Gesamtarbeitsaufwand: 180 Stunden / 6 LP
Empfohlenes Semester	1. oder 2. Studienjahr
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal in drei Semestern
Dauer	Ein Semester

Modul-Nr.: BA3 (Variante a) Modultitel: Einführungsmodul Praktische Philosophie: Ethik Modultyp: Pflichtmodul	
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls verfügen über Grundkenntnisse in Bezug auf die Begrifflichkeit, Grundpositionen und Methoden der Moralphilosophie. Sie können historische wie aktuelle Fragestellungen und Texte in Hinsicht auf die eingehenden Begriffe, Positionen und Methoden einordnen. Sie kennen klassische und zeitgenössische Texte der Moralphilosophie. Sie können diese Kenntnisse und Fähigkeiten in die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Grundlagenfragestellungen und Anwendungsfragen erfolgreich einbringen
Inhalt	Gegenstand sind moralphilosophische Grundbegriffe, Grundpositionen der normativen Ethik und Metaethik sowie Methoden der Argumentation und Begründung in der Ethik. Behandelt werden relevante Auszüge aus klassischen und zeitgenössischen Texten der Moralphilosophie.
Lernformen	1. Einführungskurs Ethik (2 SWS) 2. Obligatorisches Tutorium zu 1. (2 SWS)
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Art der Prüfung	Abschlussklausur im Rahmen der Einführungsveranstaltung.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Erbringung der wöchentlichen Essays und ggf. weiterer Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.
Arbeitsaufwand	Tutorium: 60 Stunden / 2 LP Einführungskurs: 120 Stunden / 4 LP Gesamtarbeitsaufwand: 180 Stunden / 6 LP
Empfohlenes Semester	1. oder 2. Studienjahr
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal in zwei Semestern
Dauer	Ein Semester

Modul-Nr.: BA3 (Variante b) Modultitel: Einführungsmodul Praktische Philosophie: Politische Philosophie Modultyp: Pflichtmodul	
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls verfügen über die Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit den Grundbegriffen und Grundproblemen der politischen Philosophie. Sie können aktuelle politische Fragestellungen eigenständig analysieren und wissenschaftlich behandeln. Sie kennen klassische und zeitgenössische Texte der politischen Philosophie. Sie können diese Kenntnisse und Fähigkeiten in die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit grundlegenden politischen Problemen einbringen sowie auf aktuelle Fragestellungen anwenden.
Inhalt	Das Modul führt anhand von klassischen und zeitgenössischen Texten in grundlegende Fragestellungen der politischen Philosophie ein. Beispiele für die zu behandelnden Fragen sind: Was ist politische Freiheit? Welche Rechte haben Bürger? Was rechtfertigt staatliche Autorität? Was sind Aufgaben des Staates? Worin besteht soziale Gerechtigkeit?
Lernformen	1. Einführungskurs Politische Philosophie (2 SWS) 2. Obligatorisches Tutorium zu 1. (2 SWS)
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Art der Prüfung	Abschlussklausur im Rahmen der Einführungsveranstaltung.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	Erbringung der wöchentlichen Essays und ggf. weiterer Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden.
Arbeitsaufwand	Tutorium: 60 Stunden / 2 LP Einführungskurs: 120 Stunden / 4 LP Gesamtarbeitsaufwand: 180 Stunden / 6 LP
Empfohlenes Semester	1. oder 2. Studienjahr
Häufigkeit des Angebots	Mindestens einmal in zwei Semestern
Dauer	Ein Semester

Modul-Nr.: BA4 Modultitel: Aufbaumodul Theoretische Philosophie Modultyp: Pflichtmodul	
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls haben das wissenschaftliche Arbeiten im Themenbereich des Moduls auf Grundlage einer systematischen oder philosophiehistorischen Fragestellung eingeübt. Auf der Basis einer selbständigen Literaturrecherche, einer selbst gewählten Themenkombination und einem gemeinsam mit einem Dozenten gesteckten Prüfungsrahmen haben sie eine erste schriftliche Hausarbeit im gewählten Bereich erfolgreich angefertigt. Sie verfügen damit über die Befähigung zu einer selbständigen, vertiefenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung im Themenbereich.
Inhalt	Gegenstand ist die Verbreiterung der im zugeordneten Einführungsmodul der Theoretischen Philosophie erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch exemplarische Anwendung auf eine systematische oder philosophiehistorische Fragestellung aus Bereichen wie Logik, Metaphysik, Philosophie des Geistes, Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie oder Sprachphilosophie.
Lernformen	1. Vorlesung (2 SWS) 2. Proseminar zur Theoretischen Philosophie (2 SWS)
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Art der Prüfung	Schriftliche Hausarbeit in einem der Proseminare mit einem Gesamtumfang von 4000 bis 5000 Wörtern, die die einschlägige Primär- und Sekundärliteratur mit einbezieht, oder gleichwertige schriftliche Leistungen nach Maßgabe der Lehrperson.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	a) Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls BA2, b) Ggf. weitere Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben werden. c) Die Hausarbeit kann nur in einem Seminar geschrieben werden, das von einem hauptamtlichen Mitglied des Lehrkörpers oder einem Privatdozenten des Philosophischen Seminars gegeben wird.
Arbeitsaufwand	Vorlesung: 60 Stunden / 2 LP Proseminar: 120 Stunden / 4 LP Gesamtarbeitsaufwand: 180 Stunden / 6 LP
Empfohlenes Semester	5. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	1-2 Semester

Modul-Nr.: BA5 Modultitel: Aufbaumodul Praktische Philosophie Modultyp: Pflichtmodul	
Qualifikationsziele	Absolventinnen und Absolventen des Moduls haben das wissenschaftliche Arbeiten im Themenbereich des Moduls auf Grundlage einer systematischen oder philosophiehistorischen Fragestellung eingeübt. Auf der Basis einer selbständigen Literaturrecherche, einer selbst gewählten Themenkombination und einem gemeinsam mit einem Dozenten gesteckten Prüfungsrahmen haben sie eine erste schriftliche Hausarbeit im gewählten Bereich erfolgreich angefertigt. Sie verfügen damit über die Befähigung zu einer selbständigen, vertiefenden wissenschaftlichen Auseinandersetzung im Themenbereich.
Inhalt	Gegenstand ist die Verbreiterung der im zugeordneten Einführungsmodul der Praktischen Philosophie erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten durch exemplarische Anwendung auf eine systematische oder philosophiehistorische Fragestellung aus Bereichen wie Ethik, politische Philosophie, Rechtsphilosophie oder Ästhetik.
Lernformen	1. Vorlesung (2 SWS) 2. Proseminar zur Praktischen Philosophie (2 SWS)
Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch. Die Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Art der Prüfung	Schriftliche Hausarbeit in einem der Proseminare mit einem Gesamtumfang von 4000 bis 5000 Wörtern, die die einschlägige Primär- und Sekundärliteratur mit einbezieht, oder gleichwertige schriftliche Leistungen nach Maßgabe der Lehrperson.
Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung	a) Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls BA3, b) Ggf. weitere Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der jeweiligen Veranstaltung bekannt gegeben werden, c) Die Hausarbeit kann nur in einem Seminar geschrieben werden, das von einem hauptamtlichen Mitglied des Lehrkörpers oder einem Privatdozenten des Philosophischen Seminars gegeben wird.
Arbeitsaufwand	Vorlesung: 60 Stunden / 2 LP Proseminar: 120 Stunden / 4 LP Gesamtarbeitsaufwand: 180 Stunden / 6 LP
Empfohlenes Semester	5. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	1-2 Semester

Ergänzungsfach Politikwissenschaft

Modul: Basismodul 2 (BM2) Modultitel: Politische Theorien und Ideengeschichte Modultyp: Pflichtmodul	
Qualifikationsziele	a) Grundkenntnisse über wesentliche politische Theorien und die ideengeschichtlichen Entwicklungen von der Antike bis heute, b) Fähigkeit zur Lektüre, Analyse und Interpretation elementarer theoretischer und ideengeschichtlicher Texte, c) Kompetenz, theoretische und ideengeschichtliche Begründungszusammenhänge zu verstehen sowie diese problemorientiert aufzubereiten und zu präsentieren.
Inhalt	Epochen und Strömungen der politischen Ideengeschichte im Überblick. Einschlägige Texte, Autorinnen und Autoren, Fragestellungen und Begriffe politischer Theorien sowie des politischen Denkens, die zur Erklärung von Strukturen, Prozessen und Inhalten des Regierens herangezogen werden können.
Lernformen	Vorlesung (2 SWS, 3. Fachsemester) Lektürekurs (2 SWS, 3. Fachsemester)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch; die Unterrichtssprache wird zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung(en)	Die Modulprüfung findet in Form einer Textanalyse im Rahmen des Lektürekurses statt. Umfang und Bearbeitungszeit werden zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekanntgegeben. Der Prüfer bzw. die Prüferin kann bis zum gesetzten Prüfungstermin die Wiederholung mit nicht ausreichend bewerteter Teilleistungen gestatten, wenn sie bzw. er dies aus didaktischen Gründen für sinnvoll erachtet, ohne dass dies als Fehlversuch gewertet wird. Die Zulassung zu der Modulprüfung setzt die erfolgreiche Teilnahme (Studienleistung: Klausur oder Online-Tests) an der Vorlesung voraus. Ferner kann die Zulassung davon abhängig gemacht werden, dass weitere unbenotete Studienleistungen erbracht werden. Art und Anzahl der zu erbringenden Studienleistungen werden zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekanntgegeben. Die Prüfungssprache ist Deutsch oder Englisch. Die konkrete Prüfungssprache wird zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Vorlesung: 4 LP Lektürekurs: 6 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP
Häufigkeit des Angebots	1 x im Jahr
Dauer	1 Semester

Modul: Basismodul 3 (BM3) Modultitel: Regieren in politischen Mehrebenensystemen Modultyp: Pflichtmodul	
Qualifikationsziele	a) Grundkenntnisse über wesentliche Theorien, Methoden, Typologien und die entsprechenden Autorinnen und Autoren zum Thema Regieren in politischen Mehrebenensystemen, b) Fähigkeit zur Analyse und Interpretation elementarer Texte, die sich mit Strukturen, Prozessen und Inhalten des Regierens in politischen Mehrebenensystemen befassen, c) Kompetenz, grundlegende Begründungszusammenhänge zu verstehen, kritisch zu diskutieren sowie problemorientiert aufzubereiten und zu präsentieren.
Inhalt	a) Theorien des Regierens in politischen Mehrebenensystemen, b) Politische Systeme in ihrer Gesamtheit, ihre Akteure, Strukturen, Prozesse, Prinzipien sowie die Inhalte des Regierens auf subnationalen, nationalen, regionalen sowie trans-, inter- und supranationalen Ebenen, c) Einschlägige Theorien, Ansätze, Autorinnen und Autoren d) sowie Fragestellungen und Begriffe des Regierens in politischen Mehrebenensystemen.
Lernformen	Vorlesung (2 SWS, 2. Fachsemester) Lektürekurs (2 SWS, 2. Fachsemester)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch; die Unterrichtssprache wird zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung(en)	Die Modulprüfung findet in Form einer Textanalyse im Rahmen des Lektürekurses statt. Umfang und Bearbeitungszeit werden zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekanntgegeben. Der Prüfer bzw. die Prüferin kann bis zum gesetzten Prüfungstermin die Wiederholung mit nicht ausreichend bewerteter Teilleistungen gestatten, wenn sie bzw. er dies aus didaktischen Gründen für sinnvoll erachtet, ohne dass dies als Fehlversuch gewertet wird. Die Zulassung zu der Modulprüfung setzt die erfolgreiche Teilnahme (Studienleistung: Klausur oder Online-Tests) an der Vorlesung voraus. Ferner kann die Zulassung davon abhängig gemacht werden, dass weitere unbenotete Studienleistungen erbracht werden. Art und Anzahl der zu erbringenden Studienleistungen werden zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekanntgegeben. Die Prüfungssprache ist Deutsch oder Englisch. Die konkrete Prüfungssprache wird zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Vorlesung: 4 LP Lektürekurs: 6 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP
Häufigkeit des Angebots	1 x im Jahr
Dauer	1 Semester

Modul: Basismodul 4 (BM4) Modultitel: Regieren in inter- und transnationalen Institutionen Modultyp: Pflichtmodul	
Qualifikationsziele	a) Grundkenntnisse über wesentliche Theorien, Methoden, Typologien sowie die entsprechenden Autorinnen und Autoren zum Thema Regieren in inter- und transnationalen Institutionen, b) Fähigkeit zur Analyse und Interpretation elementarer Texte, die sich mit Strukturen, Prozessen und Inhalten des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen befassen, c) Kompetenz, grundlegende Begründungszusammenhänge zu verstehen, kritisch zu diskutieren sowie problemorientiert aufzubereiten und zu präsentieren
Inhalt	a) Denk- und Theorieansätze des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen, b) Zentrale Kategorien der Internationalen Beziehungen und des Institutionenbegriffs, c) Historische Entwicklung und Herausforderungen des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen, d) Einschlägige Theorien, Ansätze, Autorinnen und Autoren sowie Fragestellungen und Begriffe des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen.
Lernformen	Vorlesung (2 SWS, 2. Fachsemester) Lektürekurs (2 SWS, 2. Fachsemester)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch; die Unterrichtssprache wird zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung(en)	Die Modulprüfung findet in Form einer Textanalyse im Rahmen des Lektürekurses statt. Umfang und Bearbeitungszeit werden zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekanntgegeben. Der Prüfer bzw. die Prüferin kann bis zum gesetzten Prüfungstermin die Wiederholung mit nicht ausreichend bewerteter Teilleistungen gestatten, wenn sie bzw. er dies aus didaktischen Gründen für sinnvoll erachtet, ohne dass dies als Fehlversuch gewertet wird. Die Zulassung zu der Modulprüfung setzt die erfolgreiche Teilnahme (Studienleistung: Klausur oder Online-Tests) an der Vorlesung voraus. Ferner kann die Zulassung davon abhängig gemacht werden, dass weitere unbenotete Studienleistungen erbracht werden. Art und Anzahl der zu erbringenden Studienleistungen werden zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekanntgegeben. Die Prüfungssprache ist Deutsch oder Englisch. Die konkrete Prüfungssprache wird zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Vorlesung: 4 LP Lektürekurs: 6 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP
Häufigkeit des Angebots	1 x im Jahr
Dauer	1 Semester

Modul: Aufbaumodul (AM 1) Modultitel: Regieren in politischen Mehrebenensystemen (für Volkswirtschaftslehre) Modultyp: Pflichtmodul	
Qualifikationsziele	a) Vertiefte Kenntnisse über Theorien, Ansätze und Probleme des Regierens in politischen Mehrebenensystemen sowie den jeweiligen Forschungsstand, b) Kompetenz zur argumentativen und problemorientierten Auseinandersetzung mit Fragestellungen des Regierens, der Europäischen Integration sowie des Regierens jenseits von Staatlichkeit, c) Fähigkeit zur kritischen und problemorientierten Analyse sowie zur normativen Bewertung des Regierens in politischen Mehrebenensystemen.
Inhalt	a) Theorien des Regierens, der Europäischen Integration sowie des Regierens jenseits von Staatlichkeit, b) Strukturen, Prozesse und Inhalte des Regierens in politischen Mehrebenensystemen, c) Inhalte, Verfahren, Wandel, Qualität und Probleme des Regierens auf subnationalen, nationalen, regionalen, trans-, inter- und supranationalen Ebenen.
Lernformen	1 Seminar (2 SWS, 3. o. 5. Fachsemester)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch; die Unterrichtssprache wird zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formale Voraussetzungen: keine Didaktische Grundlage: Inhalte des Basismoduls BM3
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung(en)	Die Modulprüfung findet in Form einer Hausarbeit im Rahmen des Seminars statt. Umfang und Bearbeitungszeit werden zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekanntgegeben. Der Abschluss des Moduls setzt die erfolgreiche Teilnahme (Studienleistung) am Seminar voraus. Art und Anzahl der zu erbringenden Studienleistungen werden zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekanntgegeben. Die Prüfungssprache ist Deutsch oder Englisch. Die konkrete Prüfungssprache wird zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar: 4 LP Hausarbeit: 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	1 x im Semester
Dauer	1 Semester

Modul: Aufbaumodul (AM 2) Modultitel: Regieren in inter- und transnationalen Institutionen (für Volkswirtschaftslehre) Modultyp: Pflichtmodul	
Qualifikationsziele	a) Vertiefte Kenntnisse über einzelne Theorien, Ansätze und Probleme des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen sowie den jeweiligen Forschungsstand, b) Kompetenz zur theoretischen, kritischen sowie problemorientierten Auseinandersetzung mit Fragestellungen des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen, c) Fähigkeit zur exemplarischen Analyse und normativen Bewertung des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen und der internationalen Ordnung.
Inhalt	a) Theorien und Methoden des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen, b) Ausgestaltung von Verhandlungsstrukturen, Institutionen und Entscheidungsprozessen des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen, c) Inhalte, Verfahren, Wandel, Qualität und Probleme des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen.
Lernformen	Seminar (2 SWS, 3. o. 5. Fachsemester)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch; die Unterrichtssprache wird zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formale Voraussetzungen: keine Didaktische Grundlage: Inhalte des Basismoduls BM4
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung(en)	Die Modulprüfung findet in Form einer Hausarbeit im Rahmen des Seminars statt. Umfang und Bearbeitungszeit werden zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekanntgegeben. Der Abschluss des Moduls setzt die erfolgreiche Teilnahme (Studienleistung) am Seminar voraus. Art und Anzahl der zu erbringenden Studienleistungen werden zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekanntgegeben. Die Prüfungssprache ist Deutsch oder Englisch. Die konkrete Prüfungssprache wird zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar: 4 LP Hausarbeit: 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	1 x im Semester
Dauer	1 Semester

Modul: Aufbaumodul (AM 3) Modultitel: Politische Theorien und Ideengeschichte (für Volkswirtschaftslehre) Modultyp: Pflichtmodul	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> a) Vertiefte Kenntnisse über einzelne Schwerpunkte und Probleme der Politischen Theorie und Ideengeschichte sowie den jeweiligen Forschungsstand, b) Kompetenz zur argumentativen und problemorientierten Auseinandersetzung mit politischen Theorien und ideengeschichtlichen Texten, c) Fähigkeit zur exemplarischen Analyse gesellschaftlicher und politischer Zusammenhänge auf der Basis politischer Theorien und ideengeschichtlicher Erklärungsansätze.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> a) Zentrale methodische Ansätze und Begriffe politischer Theorien und des politischen Denkens, b) Einschlägige politische Theorien und ideengeschichtliche Konzepte zur Erklärung von Strukturen, Prozessen und Inhalten des Regierens, c) Politische Theorien und ideengeschichtliche Ansätze im Kontext des Regierens in modernen Gesellschaften.
Lernformen	Seminar (2 SWS, 5. Fachsemester)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch; die Unterrichtssprache wird zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formale Voraussetzungen: keine Didaktische Grundlage: Inhalte des Basismoduls BM2
Art, Voraussetzungen und Sprache der (Teil-)Prüfung(en)	Die Modulprüfung findet in Form einer Hausarbeit im Rahmen des Seminars statt. Umfang und Bearbeitungszeit werden zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekanntgegeben. Der Abschluss des Moduls setzt die erfolgreiche Teilnahme (Studienleistung) am Seminar voraus. Art und Anzahl der zu erbringenden Studienleistungen werden zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekanntgegeben. Die Prüfungssprache ist Deutsch oder Englisch. Die konkrete Prüfungssprache wird zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand (Teilleistungen)	Seminar: 4 LP Hausarbeit: 4 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	1 x im Semester
Dauer	1 Semester

veröffentlicht am 5. Oktober 2023

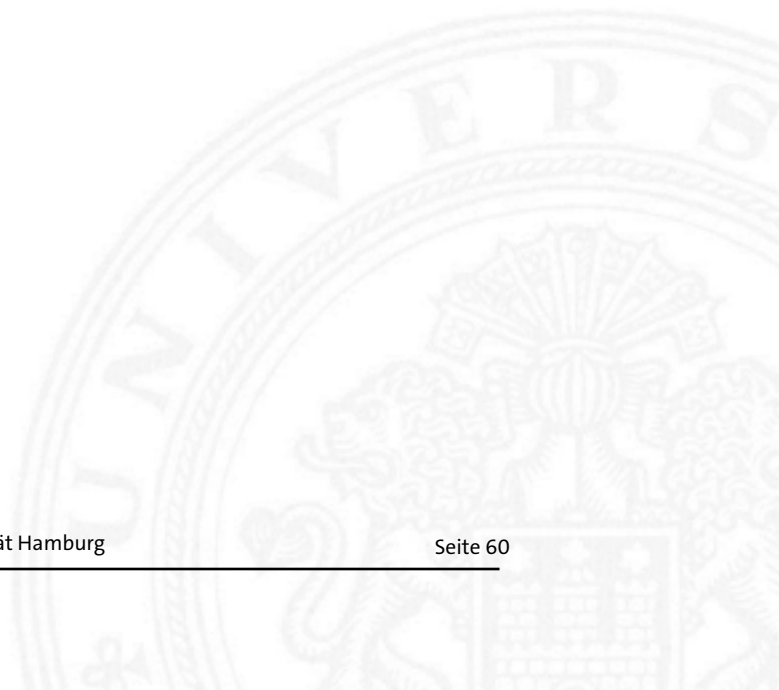
Zu § 23 In-Kraft-Treten

(1) Diese Fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Veröffentlichung als Amtliche Bekanntmachung der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2023/2024 aufnehmen.

(2) Studierende, die ihr Studium seit dem Wintersemester 2014/2015 aufgenommen haben und in eines der zusätzlichen Ergänzungsfächer wechseln wollen, können auf Antrag nach diesen Fachspezifischen Bestimmungen studieren.

Hamburg, den 5. Oktober 2023

Universität Hamburg





Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

**FAKULTÄT
FÜR WIRTSCHAFTS- UND
SOZIALWISSENSCHAFTEN**

LAGEPLAN

